KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG

GESCHÄFTSBERICHT

2024

Sicherlich. | KLV

INHALT

Vorwort 4

Kundenbüros der Kärntner Landesversicherung 6

Organe der Kärntner Landesversicherung 8

Mitgliedervertreter:innen 12

Lagebericht 14
1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage 14
2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens 40
3. Bericht über die Forschung und Entwicklung 45
4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess 46
5. Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen 46

Bericht des Aufsichtsrates 48

Die Länderversicherer 50

Jahresabschluss 51
- Bilanz 51
- Gewinn- und Verlustrechnung der Schaden- und Unfallversicherung 53
- Gewinn- und Verlustrechnung der Lebensversicherung 54
- Gewinn- und Verlustrechnung Gesamt 55

Anhang zum Jahresabschluss 57
1. Allgemeine Angaben 57
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 57
3. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen 65
4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz 71
5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 73
6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen 75
7. Sonstige Angaben 78

Bestätigungsvermerke 80

Dank 90

Unternehmensführung 92

Kontakt 94

#gemeinschaftsstark seit 1899!

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr war ein ganz besonderes für uns: 125 Jahre Kärntner Landesversicherung! Von Wolfsberg bis Winklern, von Friesach bis Ferlach – dieses Jubiläum wollten wir gemeinsam mit unseren Kund:innen, Partner:innen und Freund:innen in ganz Kärnten feiern. Ein Vorhaben, das uns mehr als nur gelungen ist! Denn landauf wie landab waren tausende Menschen dabei und haben unsere starke Gemeinschaft spürbar gemacht. Noch heute erfüllt uns der Gedanke an die vielen wunderbaren Gespräche und herzlichen Begegnungen mit unendlicher Dankbarkeit, mit großem Stolz.

Damals wie heute: Armut verhindern!

Unser Jubiläum ließ uns aber auch innehalten und in die Vergangenheit blicken. Es zeigt sich: Der Friede hängt seit jeher an seidenen Fäden, die Wirtschaft hat ein unstetes Gemüt und auch die Natur beweist uns seit Anbeginn aller Tage, dass wir sie niemals vollends beherrschen können. Die Menschheit allerdings, zeichnet sich durch eine bemerkenswerte Resilienz aus, die sie Krisen und Herausforderungen meistern lässt.

VORWORT

Gleichsam hat sich für die Kärntner Landesversicherung seit der Gründung nichts an ihrem Auftrag geändert. Bis heute ist dieser Unternehmenszweck und Motivation zugleich: Wir sind da, damit Kärntnerinnen und Kärntner durch Schicksalsschläge nicht in finanzielle Not geraten. Daran arbeiten wir bis heute mit großem Einsatz und ebenso großer Leidenschaft.

Die Basis, um diesen Auftrag erfüllen zu können, ist ein wirtschaftlich erfolgreiches und stabiles Unternehmen. Unsere Produkte und Services müssen überzeugen, denn das „Wunder Versicherung" kann nur gelingen, wenn unsere Gemeinschaft entsprechend groß ist. Es ist ein sprichwörtlicher Spagat, den wir hier vollbringen: Im Wettbewerb mit internationalen Konzernen vorne mit dabei zu sein und gleichzeitig die Vorteile als regionaler Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit für unsere Versicherten spürbar zu machen.

Auf dem Weg in die Zukunft

Vor diesem Hintergrund war auch das vergangene Geschäftsjahr geprägt von Weiterentwicklung und Innovation. Mit großem Einsatz haben wir unsere Unternehmensstrategie umgesetzt, unser Produktangebot an wandelnde Bedürfnisse angepasst und uns verstärkt auf digitale Lösungen konzentriert. So stellen wir sicher, dass wir den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind und auch künftig die verlässliche Partnerin für alle Menschen in Kärnten bleiben.

Wie gut uns das im vergangenen Jahr gelungen ist, können Sie in diesem Bericht nachlesen. Aber neben Zahlen, Daten und Fakten finden Sie darin auch einen klei-

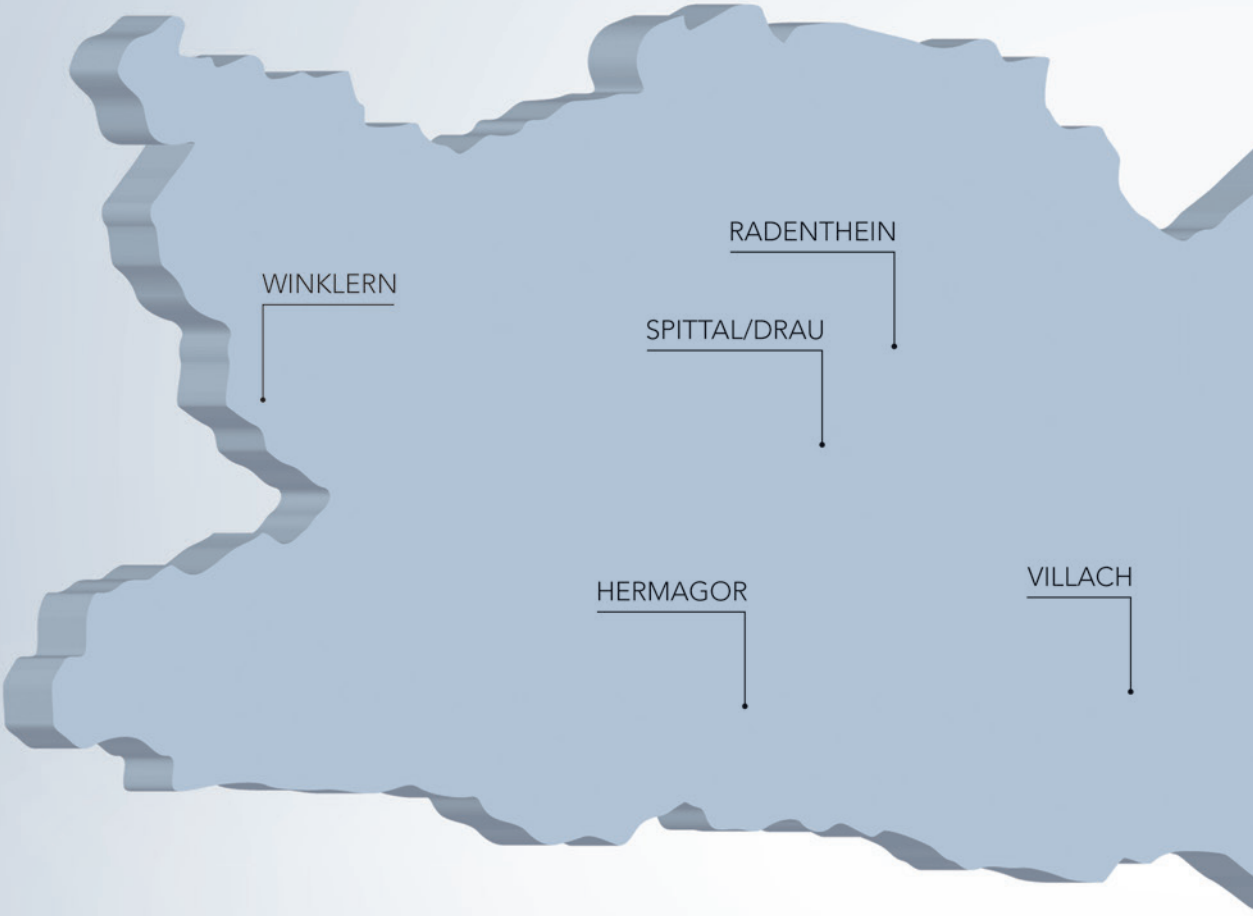
DI Dr. Jürgen Hartinger, Kurt Tschemernjak, MSc.

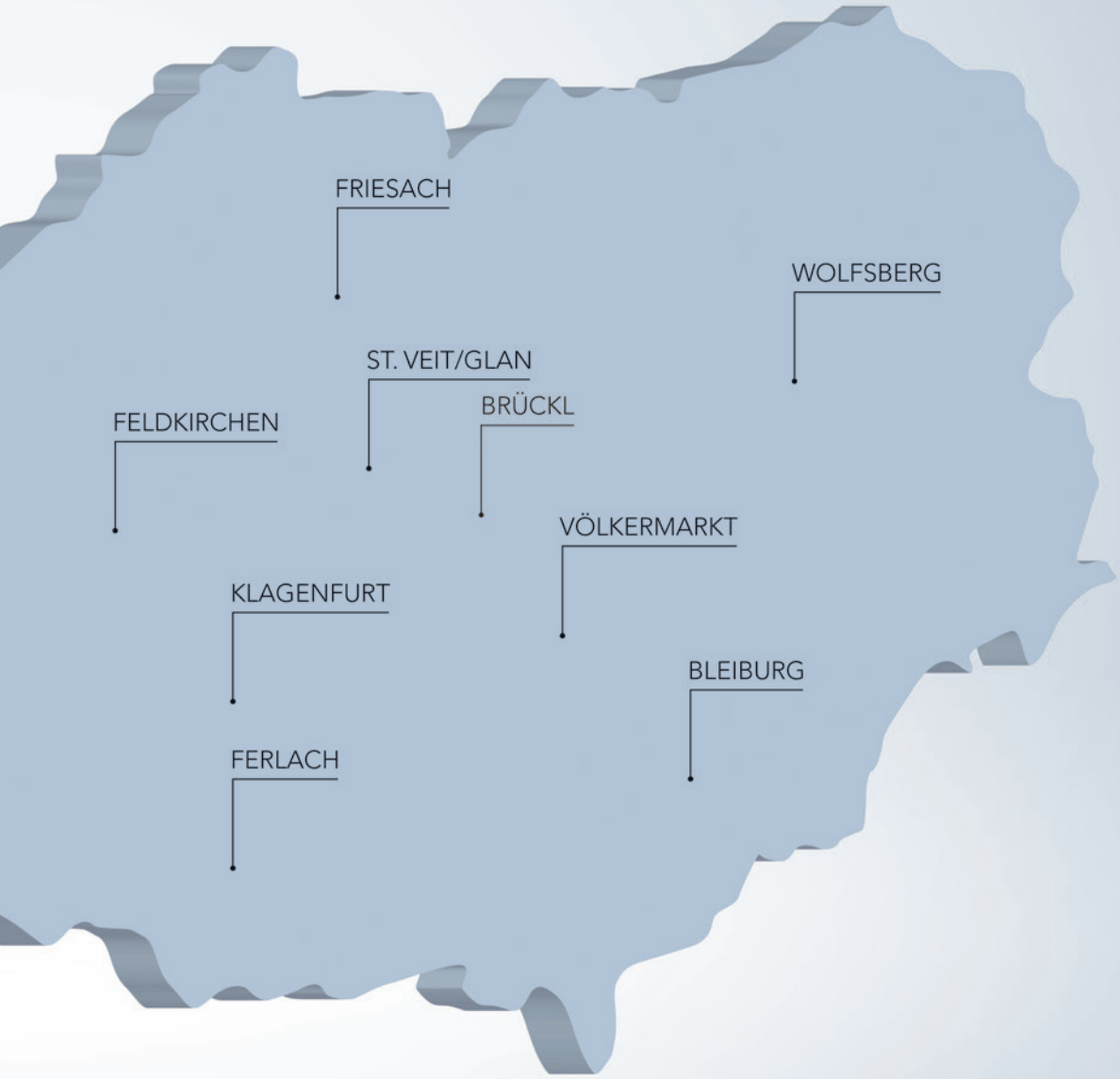
nen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen außergewöhnlichen Jubiläumsjahres – verbunden mit der Einladung, mit uns gemeinsam voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Die Herausforderungen werden mehr denn weniger, aber wir sind gut gerüstet, um *#gemeinschaftsstark* für mehr Sicherheit zu sorgen.

Vielen Dank für Ihr Interesse – wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

14 x in Kärnten

Kundenbüros der
Kärntner Landesversicherung




FRIESACH
WOLFSBERG
ST. VEIT/GLAN
BRÜCKL
FELDKIRCHEN
VÖLKERMARKT
KLAGENFURT
BLEIBURG
FERLACH

ORGANE

Aufsichtsrat

Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck, Vorsitzender, Wolfsberg

Dr.in Brigitte Eberhardt, Stellvertretende Vorsitzende, St. Veit an der Glan

MMag. Dr. Peter Fritzer, Bad Kleinkirchheim

Mag.a Dr.in Sabine Gauper, Klagenfurt am Wörthersee (03.06.2024 †)

Mag.a Tanja Karl, Landskron

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gernot Mödritscher, Klagenfurt-Trettnig (ab 04.06.2024)

Mag. Dr. Heinz Pansi, Hermagor

KR Mag. Gerhard Schöffmann, St. Veit an der Glan

vom Betriebsrat entsandt

Vkfm. Ing. Erich Erlacher, St. Georgen am Längsee

BL Vkfm. Bernd Bamschoria, Keutschach am See

Vkff. Andrea Moser, Liebenfels (bis 10.07.2024)

RL Valentin Oblak, Klagenfurt am Wörthersee (bis 10.07.2024)

Markus Pertl, Feldkirchen (ab 10.07.2024)

Stefanie Schwarzl, Liebenfels (ab 10.07.2024)

Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger, Vorsitzender, Keutschach am See

Kurt Tschemernjak, MSc., Faak am See

Führungskräfte mit Prokura

Patrick Kerschbaumer, Klagenfurt am Wörthersee

125 Jahre Kärntner Landesversicherung – das war unser Jubiläumsjahr!

2024 haben wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und Freunden in ganz Kärnten gefeiert. Landauf, landab waren tausende Menschen dabei und haben unsere starke Gemeinschaft spürbar gemacht. Ganz unter dem Motto: *#gemeinschaftsstark* seit 1899!

1899
Gründung der „Kärntnerischen Landes-Brand-schaden-Versi-cherungsanstalt" und Aufnahme der Geschäfts-tätigkeit

1903
Einführung der Kirchenglocken- und Glasbruchversiche-rung, erster Schritt Richtung Universal-versicherer

1908
Umzug vom Klagenfurter Landhaushof ins Palais Goess

1914
Übernahme des Versicherungsbe-stands des englischen Feuerversicherers „North British" in Kärnten

1923
Satzungsänderung: Mehr Möglich-keiten zur aktiven Mitarbeit für Mit-gliedervertreter

1927
Neue Maßstäbe für Vertrieb und Schaden-abwicklung: Die Außen-dienst-Arbeit wird in die Hände hauptberuflicher Mitarbeiter gelegt

1939
Stütze & Beistand für Mitarbeiter an der Front: Kontakt wird gehalten

1941
Erweiterung des Angebots durch Einführung der Einbruch-Diebstahl-, Wasserleitungs- und Sturmschaden-versicherung

1945
Eigenständigkeit bleibt, da keine Kapitalverflechtungen mit deutschen Versicherungs-unternehmen

Meilensteine unserer Geschichte

Wir haben die wichtigsten Meilensteine der Kärntner Landesversicherung für Sie zusammengefasst. Sie erzählen von entscheidenden Wendepunkten unserer Unternehmensgeschichte – die uns letztendlich zu dem gemacht haben, was wir heute sind. Die umfassende Geschichte können Sie in unserer Chronik nachlesen, die zum Jubiläum erschienen ist.

1967
Spatenstich für Zentrale in Klagenfurt

1963
Sechs-Punkte-Programm festigt den langfristigen Fokus auf umfassende Beratung und Betreuung der Versicherten

1972
Modernisierung der Verwaltung: Umstellung auf EDV für Bestandsverwaltung, Mahnwesen und Prämienverrechnung

1971
Erweiterung des Angebotes, unter anderem um allgemeine & Kfz-Haftpflichtversicherung, Unfall- und Rechtsschutzversicherung

1981
Satzungsänderung: KLV wird Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, geleitet von einem zweiköpfigen Vorstand, dem Aufsichtsrat und der Mitgliedervertretung

1980
Umbenennung in „Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit"

1985
Einführung der Lebensversicherung

1999
Gründung der Schadenservice GmbH. Start der Abwicklung und Verwaltung von Kfz-Zulassungen

2015
Einführung des neuen IT-Systems „ViVA!klv" zur Verbesserung der Betriebsprozesse und Effizienzsteigerung

2009
Verleihung des Klagenfurter Stadtwappens

2018
Satzungsänderung für vollständige Unabhängigkeit von der Landesregierung. Verleihung des Kärntner Landeswappens

2021
Noch mehr Service – rund um die Uhr: KLV Kundenportal geht an den Start

2024
Einführung der fondsgebundenen Lebensversicherung

MITGLIEDER-VERTRETER:INNEN

Oberst Bernd Bergner, Völkermarkt
Norbert Fasching, St. Georgen am Längsee
Daniela Fischer, Spittal/Drau
DI Peter Glantschnig, Haimburg
Katharina Gregori, Gödersdorf (ab 04.06.2024)
Verena Gretschnig MSc, Ledenitzen
Ing. Erich Hallegger, Ludmannsdorf
Elisabeth Heiß, Rennweg (ab 04.06.2024)
Josef Heiß, Rennweg (bis 4. Juni 2024)
DI[in] Alexandra Horner-Köchel, Klagenfurt a. W.
DI Jörg Hudelist, Klagenfurt a. W. (ab 04.06.2024)
Mag.[a] Griseldis Jäger, Klagenfurt a. W.
Stefan Janz, Friesach
Ing. Mag. Richard Jerabek, Klagenfurt a. W.
Dir. Walter Jerlich, Bad Eisenkappel (bis 04.06.2024)
Mag.[a] Margit Jöbstl, Bad St. Leonhard
Angelika Kopp, St. Margareten
NRAbg. a.D. Anton Leikam, St. Georgen am Längsee
Ing.[in] Margarethe Lexer, Liesing
Brigadier Willibald Liberda, Seeboden
Josef Loibnegger, Klagenfurt a. W.
DI Axel Madile, Klagenfurt a. W.
DI Felix Meizer, Klagenfurt a. W.
Wolfgang Müller, MAS, Klagenfurt a. W.
Brigitte Napetschnig, Ruden (ab 04.06.2024)
Franz Ofer, Feldkirchen
Dr. Farhad Paya, Klagenfurt a. W.
Prof. Dkfm. Mag. Valentin Petritsch, Velden
Ing. Rudolf Planton, Liebenfels
Dir. Anton Podbevsek, Grafenstein
Johann Pressinger, Villach (bis 04.06.2024)
Ing. Manfred Ropac, Villach
Mag.[a] Birgit Rutter, MBA, Klagenfurt a. W.
Mag.[a] Hilde Schaumberger, Villach
Mag.[a] Sandra Schneeweiss, Millstatt
Michael Steindl, St. Margareten im Rosental (28.05.2024 †)
Hans Steinwender, Hermagor
Erhard Trojer, Heiligenblut
DI[in] Olga Voglauer, Ludmannsdorf (bis 04.06.2024)
Josef Wiesflecker jun., Feistritz/Gail

Es war uns ein Fest!

Von Wolfsberg bis Winklern, von Friesach bis Ferlach – mehr als 4.000 Menschen waren bei unseren Feierlichkeiten in ganz Kärnten dabei! Gefeiert wurde in jeder Region, in der es ein Kundenbüro gibt. Es waren Feste der Gemeinschaft, in der spürbar und erlebbar war, was *#gemeinschaftsstark* bedeutet (im Bild: Schloss Wolfsberg).

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

#gemeinschaftsstark seit 1899! Am 10. September 1899 nahm die Kärntnerische Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt in den Räumlichkeiten des Kärntner Landtages ihre Tätigkeit auf.

In 125 Jahren hat sich vieles verändert: Seit 25. September 1980 firmieren wir – heute als Kompositunternehmen sowie eigenständiger Versicherungsverein mit Sitz in Klagenfurt – unter dem Namen „Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit".

LAGEBERICHT

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir unabhängig und ausschließlich dem Wohle unserer Mitglieder, unserer Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit verpflichtet. Unsere Produkte und Services richten sich an sämtliche Bevölkerungs- und Wirtschaftsgruppen in Kärnten, unsere Kernzielgruppen bilden im Besonderen Privatkunden, Kommunen, Landwirte sowie Klein- und Mittelbetriebe. Der Produktschwerpunkt liegt in der Gebäude- und Inhaltversicherung, der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung sowie im Bereich der Personenversicherung in der Unfall- und Lebensversicherung. Darüber hinaus zeichnen wir in geringerem Ausmaß aktive Rückversicherung zur regionalen Diversifikation.

Große Unzufriedenheit mit den Geschäftspraktiken privater Versicherungsgesellschaften, insbesondere der Funktionsweise des Versicherungsmarktes, führten 1899 zur Gründung unseres Unternehmens. Dementsprechend ist für uns, als einziges regionales Versicherungsunternehmen in Kärnten, der Unternehmenszweck seit 125 Jahren unverändert:

Sinnvoller, leistbarer Versicherungsschutz, ermöglicht durch Vertrauen und ehrlicher Partnerschaft, Kompetenz und Herz. So schaffen wir Sicherheit und verhindern Armut.

1.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Große politische Unsicherheiten, sowohl auf geopolitischer Ebene als auch in Europa, prägten das Jahr 2024. Der fortgesetzte Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine, direkte Auseinandersetzungen zwischen dem Iran und Israel, der Krieg im Gaza-Streifen sowie ein Regimewechsel in Syrien verschärften direkt und indirekt die Migrations- und Flüchtlingskrise in Europa. Instabile politische Verhältnisse in Frankreich und Deutschland lähmten politische Prozesse in Europa und verhinderten bis heute adäquate Reaktionen auf diese geopolitischen Herausforderungen.

1.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

„Im abgelaufenen Jahr hat sich die Rezession in Österreich fortgesetzt, die Wirtschaftsleistung dürfte im Jahresdurchschnitt 2024 um 0,9 % gesunken sein. Entgegen den üblichen Erwartungen hat der private Konsum trotz merklich gestiegener Realeinkommen bisher nicht zugelegt. Die heimische Wirtschaft hat strukturelle Probleme und es gibt bisher keine Signale für einen starken Aufschwung."[1]

Im Gegensatz zum extrem schwierigen nationalen Umfeld wuchs die Weltwirtschaft 2024 moderat (reales Wirtschaftswachstum [RWW][2] 2024: 3,3 %, 2023: 3,2 %). Das Wachstum der USA (RWW[2] 2024: 2,9 %, 2023: 2,8 %) lag weiterhin deutlich über jenem der Europäischen Union (RWW[2] 2024: 0,9 %, 2023: 0,5 %), während der Wachstumsmotor China (RWW[2] 2024: 4,9 %, 2023: 5,6 %) weiterhin relative Schwächen aufweist. Österreich (RWW[2] 2024: -0,9 %, 2023: -0,8 %) litt unter schwachem privatem Konsum und niedriger Industriekonjunktur. Die Exportwirtschaft verzeichnete vor allem auf Grund hoher Energie- und Lohnpreise Einbußen in der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.[1]

In großen Teilen der Welt konnte eine starke Reduktion des Inflationsdruckes verzeichnet werden (EU-Inflationsrate [HVPI][2] 2024: 2,6 %, 2023: 6,1 %). Die von der Europäischen Zentralbank angestrebten Niveaus von 2 % konnten jedoch noch nicht erreicht werden. Österreich hinkte auf Grund von hohen Lohnabschlüssen weiter hinterher (HVPI[2] 2024: 2,9 %, 2023: 7,7 %). Die schwierige Konjunktursituation hat am nationalen Arbeitsmarkt deutlich Spuren hinterlassen: So stieg die saisonbereinigte Arbeitslosenquote[1] nach nationaler Definition von 6,75 % (2023) auf 7,25 % (2024).

Im Sommer 2024 wurde von den Nationalbanken der fortgeschrittenen Volkswirtschaften eine Lockerung der Geldpolitik eingeleitet. Der EZB-Leitzins (Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft) wurde im Laufe des Jahres schrittweise von 4,5 % auf 3,15 % (US-Leitzins 31.12.2024: 4,5 %, 31.12.2023: 5,5 %) gesenkt. In den impliziten Renditen von Anleihen wurden diese Zinssenkungen bereits im dritten Quartal 2023 vorweggenommen, sodass im Jahr 2024 volatile Seitwärtsbewegungen an den Zinsmärkten zu beobachten waren. Die Renditen der 10-jährigen Österreichischen Staatsanleihen standen per 31.12.2024 bei 2,78 % (31.12.2023: 2,60 %). Weiterhin getrieben von einer „Künstlichen Intelligenz-Euphorie" zeigten sich die Aktienmärkte äußerst freundlich. Der Weltaktienindex (MSCI ACWI) in Euro verzeichnete eine Jahresperformance von 25,3 % (2023: 18,1 %).

Die Folgen von Zinswende und Inflation, die geopolitische Situation sowie Klima- und Cyberrisiken waren im vergangenen Jahr weiterhin zentrale Einflussfaktoren auf dem heimischen Versicherungsmarkt:[3] Primär inflationär bedingt steigerten sich die verrechneten Prämienvolumina[4] der österreichischen Versicherungswirtschaft in den ersten drei Quartalen 2024 um rund 5,7 % (2023: 4,9 %), wobei die Schaden-

[1] „Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2024–2026.", Dezember 2024, IHS

[2] Daten aus „Kieler Konjunkturberichte Nr. 119 (2024|Q4)", Dezember 2024, Institut für Wirtschaft Kiel

[3] „Bericht der FMA zur Lage der Versicherungswirtschaft 2024"

[4] „Quartalberichte Q3 Versicherungsunternehmen" der Finanzmarktaufsicht 2024

und Unfallversicherung ein Plus von 6,3 % (2023: 8,7 %) verzeichnete. Der Schadenaufwand[4] in der Schaden- und Unfallversicherung stieg in den ersten drei Quartalen um rund 12,4 % (2023: 8,9 %). Das Verhältnis von Schäden zu Prämien stieg damit deutlich von 61,8 % (2023) auf 65,3 % (2024). Die Finanzergebnisse[4] konnten in den ersten drei Quartalen um rund 11,3 % von rund MEUR 1,9 (2023) auf ca. MEUR 2,1 gesteigert werden.

1.2 Geschäftsverlauf

Im Jubiläumsjahr 2024 konnte die Kärntner Landesversicherung solide Ergebnisse in der Prämien- und Bestandsentwicklung verzeichnen. Die abgegrenzten Prämien im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung konnten im Jahr 2024 marktkonform um 6,0 % (2023: 12,5 %) gesteigert werden, jene im direkten Geschäft um 4,3 % (2023: 7,6 %). Vor allem die Zweige Sturmversicherung (+10,0 %, 2023: 12,1 %) sowie Kfz-Kaskoversicherung (+8,5 %, 2023: 5,3 %) stachen positiv heraus.

In der Lebensversicherung mussten leider Einbußen in der Höhe von -7,5 % (2023: -6,0 %) in den abgegrenzten Prämien hingenommen werden, wobei der Bestand in den Risikoversicherungen leicht gesteigert werden konnte. Durch eine Vertriebskooperation mit der Österreichischen Beamtenversicherung im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung konnte den Kundinnen und Kunden eine neue Produktschiene angeboten und der Kostensatz in der Lebensversicherung positiv beeinflusst werden.

Eine „Verschnaufpause" im Naturkatastrophenbereich sowie die jahrelangen Bemühungen im Bereich der Prämien- und Portfolioqualität sorgten mit 57,3 % (2023: 85,3 %) trotz hoher Schadeninflationsniveaus für eine ausgezeichnete Schadenquote. Vor allem die Zweige Feuer-, Haushalts-, Rechtschutz-, Kfz-Haftpflicht- und Kfz-Kaskoversicherungen trugen zum exzellenten Ergebnis bei. Dies führte zu einem Ertrag der KLV-Rückversicherungspartner in der Schaden- und Unfallversicherung von TEUR 4.781 (2023: TEUR -10.750) und einer Dotierung der Schwankungsrückstellung in der Höhe von TEUR 1.515 (2023: -2.731).

Im Bereich der Aufwendungen für Vertrieb und Betrieb standen weiterhin Steigerungen von Personalkosten, bedingt durch die Inflationsentwicklung sowie Aufwendungen für die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur im Zentrum. Darüber hinaus wurde ein Sonderbudget zur Stärkung von Unternehmensmarke und -image im Rahmen der 125-Jahr-Feiern genutzt.

Die sehr positive Performance an den Aktienmärkten beeinflusste die Buchwertrenditen der Kapitalanlagen wesentlich. Die Renditen der Kapitalanlagen befanden sich in der Schaden- und Unfallversicherung bei soliden 3,6 % (2023: 6,8 %). In der

[4] „Quartalberichte Q3 Versicherungsunternehmen" der Finanzmarktaufsicht 2024

Lebensversicherung wurde eine Erhöhung von 2,1 % auf 2,5 % verzeichnet. Insgesamt bedeutet dies Kapitalerträge in Höhe von TEUR 5.543 (2023: TEUR 8.278).

Die Kärntner Landesversicherung erzielte in einem turbulenten Umfeld im Jahr 2024 ein unversteuertes Jahresergebnis von TEUR 673 (2023: TEUR 4.788). Die Schaden- und Unfallversicherung trug zu diesem Ergebnis in Höhe von TEUR 606 (2023: TEUR 5.086) bei, die Lebensversicherung TEUR 67 (2023: Verlust TEUR 298). Aufgrund der Auflösung von Verlustvorträgen und Veränderung latenter Steuerrückstellungen konnte eine Zuführung zum Eigenkapital in der Höhe von TEUR 1.126 (2023: TEUR 4.239) zu einem Stand von TEUR 29.489 (2023: TEUR 28.363) vorgenommen werden.

1.2.1 Die Entwicklung des gesamten Versicherungsgeschäftes

Die Entwicklung der **verrechneten Prämien** und der **Zahlungen für Versicherungsfälle** in der Gesamtrechnung und im Eigenbehalt:

	Verrechnete Prämien Gesamtrechnung				Verrechnete Prämien Eigenbehalt	
	2024	2023	Veränderung		2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung direkt	71.091,8	68.056,0	3.035,8	4,5	41.427,7	40.506,9
Lebensversicherung direkt	5.437,6	5.897,6	-460,0	-7,8	5.231,6	5.699,1
Übernommene Rückversicherungen (Schaden-Unfall)	5.409,9	4.010,5	1.399,4	34,9	5.409,9	4.010,5

	Zahlungen für Versicherungsfälle Gesamtrechnung				Zahlungen für Versicherungsfälle Eigenbehalt	
	2024	2023	Veränderung		2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung direkt	48.003,6	47.207,5	796,1	1,7	23.538,7	26.182,3
Lebensversicherung direkt	11.193,8	11.213,0	-19,2	-0,2	10.941,4	11.107,9
Übernommene Rückversicherungen (Schaden-Unfall)	1.983,3	2.287,8	-304,5	-13,3	1.983,3	2.287,8

In der **Schaden- und Unfallversicherung** erhöhten sich in der Bruttorechnung die Zahlungen für Versicherungsfälle im engeren Sinne im direkten Geschäft um 1,2 % = TEUR 546,2; **die Rückstellung für noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle** verminderte sich um TEUR 7.390,1. Im Vorjahr hat sich die Rückstellung um TEUR 11.876,9 erhöht. Der Bruttoaufwand für **wirksame Schäden** im direkten Geschäft war im Jahr 2024 mit TEUR 40.613,5 um TEUR 18.470,9 niedriger als im Vorjahr.

Die Verminderung der wirksamen Schäden im direkten Geschäft gegenüber dem Vorjahr von TEUR 18.470,9 ergibt sich im Wesentlichen aus den Verbesserungen in den Sparten Sturmschadenversicherung (Verminderung um TEUR 13.750,8), Kraftfahrzeug-Fahrzeugversicherung (Verminderung um TEUR 6.191,3), Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (Verminderung um TEUR 895,7), Haushalt (Verminderung um TEUR 849,1) und Rechtschutzversicherung (Verminderung TEUR 266,1) und deren Verschlechterungen vor allem in den Sparten Leitungswasser (Erhöhung um TEUR 1.333,8), Sonstige Unfall (Erhöhung um TEUR 882,3) und Allgemeine Haftpflicht (Erhöhung um TEUR 761,7) gegenüberstehen.

Die gesamten **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** der beiden Abteilungen für das direkte Geschäft, einschließlich der Schadenregulierungsaufwendungen und des Pensionsaufwands für ehemalige Mitarbeiter:innen, haben sich von TEUR 25.659,1 auf TEUR 28.240,4 erhöht.

Das **technische Ergebnis des direkten Geschäfts** hat sich in der Schaden- und Unfallversicherung in der Gesamtrechnung von TEUR -16.113,7 auf TEUR 2.154,7 erhöht. Nach dem Rückversicherungsergebnis (TEUR -4.583,8 Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um TEUR -15.600,5) verbleibt im Jahr 2024 im Eigenbehalt vor Veränderung der Schwankungsrückstellung ein technischer Verlust in Höhe von TEUR -2.429,1; im Jahr 2023 verblieb im Eigenbehalt ein technischer Verlust in Höhe von TEUR -5.097,0. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Jahr 2024 um TEUR 891,3 erhöht (2023: Verminderung um TEUR 3.381,1).

Das **technische Ergebnis des indirekten Geschäfts** hat sich in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) von TEUR 634,5 (Gewinn 2023) auf TEUR 860,7 (Gewinn 2024) erhöht. Nach Auflösung der Rückstellung zur Deckung von Terrorrisiken (TEUR 13,0) verbleibt im indirekten Geschäft ein technischer Gewinn von TEUR 873,7 (2023: Gewinn TEUR 656,5). Die Schwankungsrückstellung für das indirekte Geschäft hat sich nach Zuweisung von TEUR 624,0 auf TEUR 1.400,1 erhöht.

Für das **technische Ergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung **im Eigenbehalt** ergibt sich 2024 somit ein Verlust von TEUR -3.070,7 (2023: Verlust TEUR -1.534,9).

Das **ordentliche Finanzergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung war mit TEUR 3.329,0 um TEUR 3.185,8 niedriger als im Vorjahr. Das **außerordentliche Finanzergebnis** und das **sonstige Ergebnis** betrugen 2024 insgesamt TEUR 347,8 (2023: TEUR 106,5).

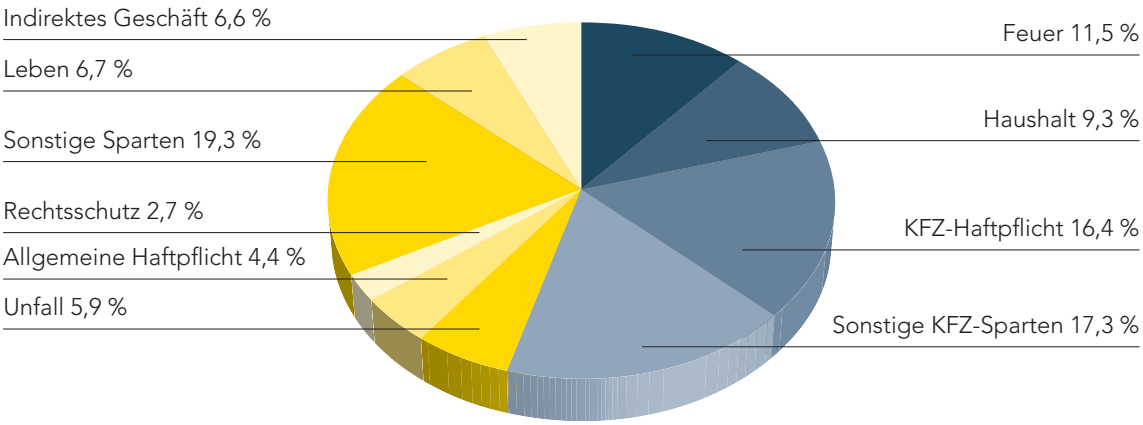
Das **unversteuerte Jahresergebnis** der Abteilung Schaden und Unfall ist im Jahr 2024 mit TEUR 606,1 um TEUR 4.480,2 niedriger als im Vorjahr; nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von TEUR -117,3 verbleibt ein **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 488,7 (2023: Jahresüberschuss TEUR 4.380,8).

In der **Lebensversicherung** verbesserte sich das **Jahresergebnis** vor Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung um TEUR 563,1 auf TEUR 265,1. Nach Zuweisung an die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer von TEUR 197,8 beträgt das Jahresergebnis vor Steuern TEUR 67,3. Nach Hinzurechnung des Steuerertrages von TEUR 569,6 verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 636,9 (2023: Jahresfehlbetrag TEUR -142,1).

Die **übernommene Rückversicherung** wird von der Kärntner Landesversicherung erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt in ihren Büchern erfasst. Es ergab sich aus den im Jahr 2024 in der Schaden- und Unfallversicherung erfassten Übernahmen in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Gewinn von TEUR 860,7.

1.2.2 Erläuterungen zu den einzelnen Versicherungszweigen

Zusammensetzung der Prämien aus Spartensicht



1.2.2.1 Schaden- und Unfallversicherung

Die nachfolgenden Schadenquoten wurden im Verhältnis der abgegrenzten Versicherungsleistungen zu den abgegrenzten Prämien in den einzelnen Versicherungszweigen ermittelt.

Feuerversicherungen

In den Feuerversicherungssparten erhöhten sich die verdienten Prämien im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 136,5; im Vorjahr war eine Prämienerhöhung von TEUR 1.148,4 zu verzeichnen. Die Schadenquote erhöhte sich von 59,3 % im Jahr 2023 auf 65,0 % der verdienten Prämie im Jahr 2024.

Haushaltversicherung

In der Haushaltversicherung belief sich der Prämienzuwachs im Jahr 2024 auf TEUR 148,9 = 2,0 % (2023: TEUR 523,4). Die Schadenquote verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 38,9 % auf 27,0 % der verdienten Prämien.

Sonstige Sachversicherungen

(einschließlich Assistance, Maschinen-, Computer- und Transportversicherungen)

In den sonstigen Sachversicherungssparten einschließlich des im Jahr 2020 neu eingeführten Versicherungszweiges Assistance, wurde ein Prämienzuwachs in der Höhe von TEUR 782,8 = 5,2 % erzielt, im Vorjahr war ein Prämienzuwachs von TEUR 1.403,4 = 10,2 % zu verzeichnen. Die durchschnittliche Schadenquote in dieser Spartengruppe verringerte sich im Jahr 2024 von 154,8 % auf 67,4 % der verdienten Prämien.

Kraftfahrzeugversicherungen

In den Kraftfahrzeugsparten erhöhten sich die verdienten Prämien im Jahr 2024 um TEUR 1.483,5 = 5,7 %; im Vorjahr war in diesen Sparten eine Prämienerhöhung in Höhe von TEUR 929,4 = 3,7 % zu verzeichnen gewesen. In der Kfz-Haftpflichtsparte verbesserte sich die Schadenquote von 60,1 % auf 51,6 % der verdienten Prämien. In der Kfz-Fahrzeugversicherung verbesserte sich die Schadenquote von 123,1 % auf 69,0 % der verdienten Prämien.

Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung

In dieser Spartengruppe betrug die Prämiensteigerung im Jahr 2024 TEUR 368,0 = 3,6 % (2023: TEUR 780,4 = 8,2 %); der stärkste Zuwachs konnte in der Sparte Rechtsschutz (um 5,7 %) erreicht werden. Die Schadenquote für diese Gruppe von Versicherungen verschlechterte sich von 38,5 % auf 50,1 % der verdienten Prämien. Verschlechtert hat sich der Schadenverlauf in der Unfallversicherung mit einer Erhöhung der Schadenquote von 59,0 % im Vorjahr auf 75,8 % im Jahr 2024 und in der Sparte Haftpflicht, wo sich die Schadenquote von 20,3 % im Vorjahr auf 41,1 % im Jahr 2024 erhöht hat. In der Sparte Rechtsschutzversicherung hat sich die Schadenquote von 22,8 % im Vorjahr auf 9,7 % im Jahr 2024 vermindert.

1.2.2.2 Übernommene Rückversicherung

Die Rückversicherungsübernahmen in der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung enthalten im Jahr 2024 die Beteiligung an Abgabenquoten von Landesversicherungsunternehmen, die Übernahmen von der Österreichischen Hagelversicherung-VaG und eine Übernahme von der Deutsche Rückversicherung AG. Die Übernahmen werden um ein Jahr zeitversetzt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der technische Verlauf der im Jahr 2024 erfassten Übernahmen war im Jahr 2024 positiv.

1.2.2.3 Lebensversicherung

Im Jahr 2024 war eine Verminderung der verrechneten Prämien von TEUR 460,0 = 7,8 % zu verzeichnen, im Vorjahr hatte es eine Verminderung in Höhe von TEUR 399,0 = 6,3 % gegeben. Die Verminderung der laufenden Prämien betrug im Jahr 2024 TEUR 382,1 = 6,6 % (2023: Verminderung TEUR 395,2 = 6,4 %).

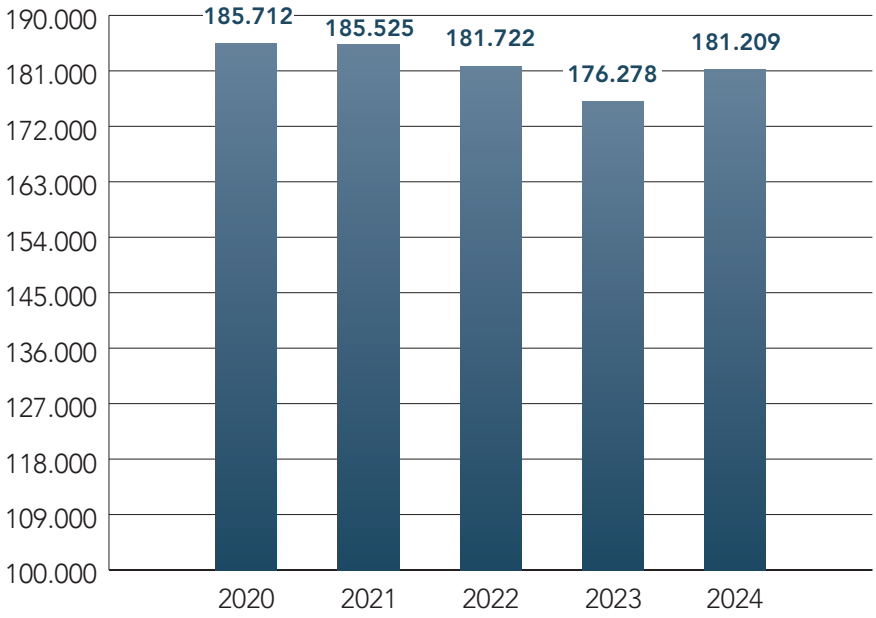
Die abgegrenzten Versicherungsleistungen in der Lebensversicherung waren im Jahr 2024 um TEUR 47,6 niedriger als im Vorjahr.

1.2.3 Kapitalanlagen und Erträge der Kapitalanlagen

Die **Kapitalanlagen** einschließlich der jederzeit fälligen Guthaben bei Kreditinstituten entwickelten sich im Jahr 2024 wie folgt:

	Stand am 1.1.2024	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	Abschreibungen	Stand am 31.12.2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	8.387,3	2.346,8	0,0	0,0	280,5	10.453,6	5,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.977,5	300,0	0,0	3.917,5	0,0	360,0	0,2
Beteiligung	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	143.075,6	8.489,8	470,5	3.858,6	164,9	148.012,3	81,7
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	15.642,0	0,0	15,8	3.289,0	6,5	12.362,3	6,8
Polizzenvorauszahlungen	33,4	0,0	0,0	0,0	0,0	33,4	0,0
Sonstige Ausleihungen	442,3	0,0	0,0	112,7	0,0	329,7	0,2
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten	4.685,1	4.937,8	0,0	0,0	0,0	9.622,9	5,3
	176.278,2	**16.074,5**	**486,2**	**11.177,8**	**451,9**	**181.209,3**	**100,0**

Entwicklung der Kapitalanlagen (in TEUR)



Die Zugänge und die Abgänge bei den **Kapitalveranlagungen** resultierten hauptsächlich aus Umschichtungsmaßnahmen von Publikumsfonds und ausgelaufenen Schuldverschreibungen des direkten Bestandes in Spezialfonds. Darüber hinaus getätigte Verkäufe dienten der Liquiditätssteuerung. Die Grundstückszugänge betreffen in Bau befindliche Anlagen. Die gesamten Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um TEUR 4.937,8 erhöht. **Zuschreibungen** wurden in Höhe von TEUR 486,2 vorgenommen, **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 451,9.

Die **ordentlichen Erträge aus Kapitalanlagen**, einschließlich dem Saldo aus realisierten Gewinnen sowie realisierten und buchmäßigen Verlusten aus Wertpapieren, gekürzt um die Gebäudeabschreibungen und die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung, verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.996,8 auf TEUR 5.277,8. Die von den Bruttoerträgen abgezogenen Abschreibungen von den Gebäuden waren im Jahr 2024 mit TEUR 280,5 um TEUR 3,2 höher als im Vorjahr.

Das **außerordentliche Finanzergebnis** betrug im Jahr 2024 TEUR 49,5, gegenüber TEUR 46,8 im Vorjahr.

Die **Gewinne** bei der **Veräußerung von Wertpapieren** beliefen sich im Jahr 2024 auf TEUR 901,3, ihnen standen außerplanmäßige Abschreibungen (buchmäßige Kursverluste) von Wertpapieren in Höhe von TEUR 451,9 sowie realisierte Kursverluste in Höhe von TEUR 12,9 gegenüber. Zuschreibungen wurden in Höhe von TEUR 486,2 vorgenommen.

1.2.4 Erläuterungen zu sonstigen Bilanzposten

Die **Prämienaußenstände** bei Versicherungsnehmer:innen verminderten sich im Jahr 2024 um TEUR 35,6 auf TEUR 604,9. Die Prämienaußenstände waren am 31. Dezember 2024 um TEUR 2.374,7 niedriger als die Prämienvorauszahlungen der Versicherungsnehmer. Zu den Prämienaußenständen wurden im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5,6 niedrigere Stornorückstellungen (TEUR) ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung sind im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtrechnung für das direkte Geschäft um TEUR 7.390,1 auf TEUR 98.435,6 gesunken; für das indirekte Geschäft haben sie sich um TEUR 770,2 auf TEUR 1.900,2 erhöht. Von den Rückgängen im direkten Geschäft entfallen in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung die größten Beträge mit TEUR 5.443,4 auf die Sturmschadenversicherung (Stand am 31. Dezember 2024: TEUR 11.203,3) und mit TEUR 2.176,7 auf die Kraftfahrzeugversicherung (Stand am 31. Dezember 2024: TEUR 5.617,1).

Bei der Bildung der **Schwankungsrückstellung** für das direkte Geschäft wurde 2016 vom Wahlrecht nach den in § 1 Abs. 2 der Schwankungsrückstellungsverordnung angeführten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht und erhöhte sie sich im Jahr 2024 um TEUR 891,4 auf TEUR 7.071,0. Zuweisungen in die Schwankungsrückstellung erfolgten im Geschäftsbereich Sonstige Kraftfahrtversicherung (TEUR 866,1), Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (TEUR 582,8) und Allgemeine Haftpflichtversicherung (TEUR 11,6). Auflösungen erfolgten in den Geschäftsbereichen Sonstige Versicherungen (TEUR 330,2) und Sachversicherungen (TEUR 238,9). Im indirekten Geschäft wurde 2024 vom Wahlrecht nach den in § 1 Abs. 2 der Schwankungsrückstellungsverordnung angeführten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht und es erhöhte sich die Schwankungsrückstellung um TEUR 624,1 auf TEUR 1.400,1. Es erfolgte keine Auflösung der Schwankungsrückstellung im indirekten Geschäft.

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** bestehen zum 31. Dezember 2024 aus Stornorückstellungen für dubiose Prämienaußenstände, aus Rückstellungen für Drohverluste im direkten sowie zeitversetzt gebuchten indirekten Geschäft und aus der Vorsorge für Terrorrisiken.

Erläuterungen zu den **Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen** sowie zu den **Steuer- und sonstigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen** finden sich im Anhang.

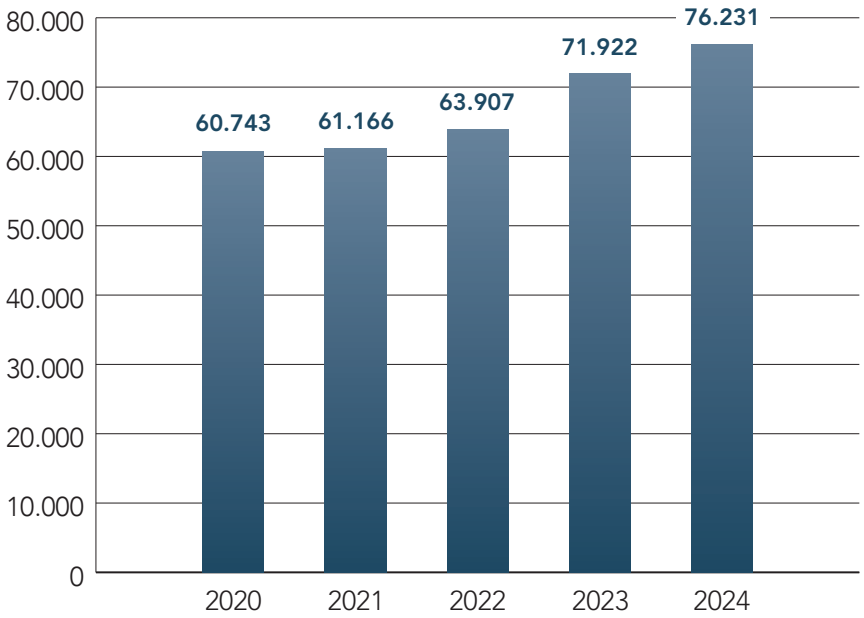
1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

*Die **verrechneten und abgegrenzten Prämien** des direkten und indirekten Geschäfts setzen sich in der Gesamtrechnung wie folgt zusammen:*

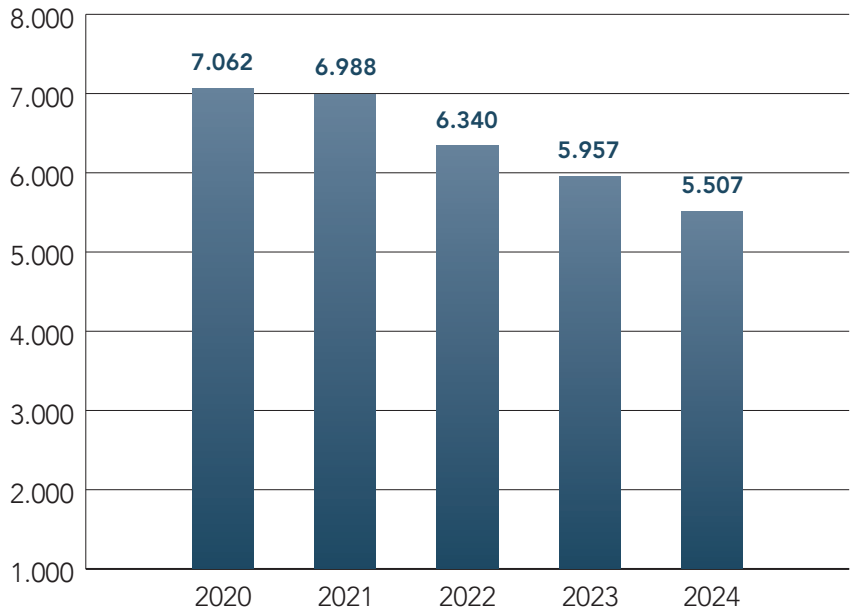
Schaden- und Unfallversicherung	Verrechnete Prämien		Veränderung		Abgegrenzte Prämien		Veränderung	
Direktes Geschäft	2024	2023			2024	2023		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Feuer und Feuer-BU Versicherung	9.377,0	9.228,0	149,0	**1,6**	9.370,4	9.233,9	136,5	**1,5**
Haushaltversicherung	7.587,6	7.461,3	126,3	**1,7**	7.587,3	7.438,4	148,9	**2,0**
Sonstige Sachversicherungen	15.784,2	14.976,2	808,0	**5,4**	15.734,3	14.951,5	782,8	**5,2**
Kfz-Haftpflichtversicherung	13.467,7	13.054,9	412,8	**3,2**	13.410,3	13.006,5	403,8	**3,1**
Sonstige Kfz-Versicherungen	14.278,8	13.075,6	1.203,2	**9,2**	14.135,4	13.055,6	1.079,8	**8,3**
Unfallversicherung	4.779,7	4.657,3	122,4	**2,6**	4.782,6	4.647,5	135,1	**2,9**
Haftpflichtversicherung	3.553,3	3.448,4	104,9	**3,0**	3.556,4	3.444,9	111,5	**3,2**
Rechtsschutzversicherung	2.246,5	2.136,1	110,4	**5,2**	2.244,0	2.122,6	121,4	**5,7**
Transportversicherung	17,0	18,2	-1,2	**-6,6**	17,3	18,4	-1,1	**-6,0**
Summe direktes Geschäft	**71.091,8**	**68.056,0**	**3.035,8**	**4,5**	**70.838,0**	**67.919,3**	**2.918,7**	**4,3**
Indirektes Geschäft	5.409,9	4.010,5	1.399,4	**34,9**	5.393,2	4.002,6	1.390,6	**34,7**
Gesamtgeschäft	**76.501,7**	**72.066,5**	**4.435,2**	**6,2**	**76.231,2**	**71.921,9**	**4.309,3**	**6,0**

Entwicklung der abgegrenzten Prämien (Schaden- und Unfallversicherung – direktes Geschäft) in TEUR



Lebensversicherung	Verrechnete Prämien		Veränderung		Abgegrenzte Prämien		Veränderung	
	2024	2023			2024	2023		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft	5.437,6	5.897,6	-460,0	**-7,8**	5.507,4	5.956,6	-449,2	**-7,5**
	5.437,6	**5.897,6**	**-460,0**	**-7,8**	**5.507,4**	**5.956,6**	**-449,2**	**-7,5**
Direktes Geschäft								
Einzelversicherungen	5.437,6	5.897,6	-460,0	-7,8	5.507,4	5.956,6	-449,2	-7,5
Verträge mit Einmalprämien	71,2	149,0	-77,9	**-52,2**	71,2	149,0	-77,9	**-52,2**
Verträge mit laufenden Prämien	5.366,4	5.748,6	-382,1	**-6,6**	5.436,2	5.807,6	-371,3	**-6,4**
	5.437,6	**5.897,6**	**-460,0**	**-7,8**	**5.507,4**	**5.956,6**	**-449,2**	**-7,5**
Verträge mit Gewinnbeteiligung	4.961,3	5.383,4	-422,1	**-7,8**	5.029,0	5.441,5	-412,5	**-7,6**
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	476,3	514,2	-37,9	**-7,4**	478,4	515,1	-36,7	**-7,1**
	5.437,6	**5.897,6**	**-460,0**	**-7,8**	**5.507,4**	**5.956,6**	**-449,2**	**-7,5**

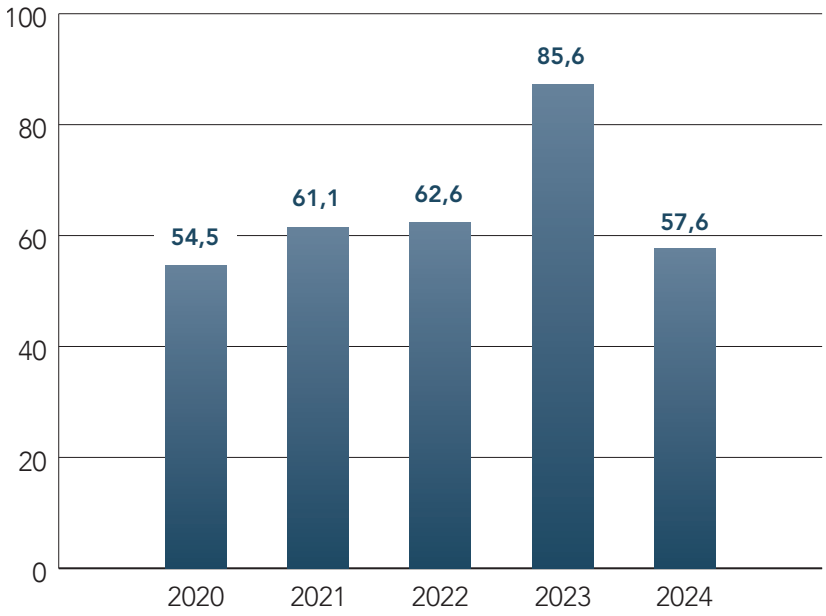
Entwicklung der abgegrenzten Prämien (Leben – direktes Geschäft) in TEUR



*Die **abgegrenzten Versicherungsleistungen** in der **Schaden- und Unfallversicherung** des direkten und indirekten Geschäfts haben sich in der Gesamtrechnung wie folgt entwickelt:*

			Veränderung	
Direktes Geschäft	2024	2023		
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	6.090,1	5.477,5	612,6	**11,2**
Haushaltversicherung	2.048,2	2.897,2	-849,1	**-29,3**
Sonstige Sachversicherungen	10.607,3	23.149,6	-12.542,3	**-54,2**
Kfz-Haftpflichtversicherung	6.923,3	7.819,1	-895,7	**-11,5**
Sonstige Kfz-Versicherungen	9.622,0	15.813,3	-6.191,3	**-39,2**
Unfallversicherung	3.625,7	2.743,4	882,3	**32,2**
Haftpflichtversicherung	1.461,9	700,2	761,7	**108,8**
Rechtsschutzversicherung	218,0	484,2	-266,1	**-55,0**
Transportversicherung	17,0	0,0	17,0	
Summe direktes Geschäft	**40.613,5**	**59.084,4**	**-18.470,9**	**-31,3**
Indirektes Geschäft	3.030,7	2.268,6	762,1	33,6
Gesamtgeschäft	**43.644,2**	**61.353,0**	**-17.708,8**	**-28,9**

Entwicklung der Schäden (direktes Geschäft) (Schadenquote in % inkl. Schadenregulierung und -verhütung)



*Die **abgegrenzten Versicherungsleistungen** einschließlich der Gewinnanteile und der Veränderung der Deckungsrückstellung in der **Lebensversicherung** entwickelten sich in der Gesamtrechnung wie folgt:*

			Veränderung	
	2024	2023		
	TEUR	TEUR	TEUR	%
im direkten Geschäft	6.057,1	6.845,3	-788,2	-11,5
im indirekten Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0
	6.057,1	**6.845,3**	**-788,2**	**-11,5**
Direktes Geschäft				
Einzelversicherungen	**6.057,1**	**6.845,3**	**-788,2**	**-11,5**
Verträge mit Einmalprämien	155,2	234,5	-78,2	-33,5
Verträge mit laufenden Prämien	5.901,9	6.610,8	-709,9	-10,7
	6.057,1	**6.845,3**	**-788,2**	**-11,5**
Verträge mit Gewinnbeteiligung	5.557,5	6.364,0	-806,5	-12,7
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	499,7	481,3	18,3	3,8
	6.057,1	**6.845,3**	**-788,2**	**-11,5**

*Die **Erträge aus Kapitalanlagen** der einzelnen Bilanzabteilungen als Summe der laufenden Erträge, der realisierten Gewinne, Abschreibungen und realisierten Verlusten gliedern sich wie folgt:*

Schaden- und Unfallversicherung	Erträge		Veränderung	
	2024	2023		
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	335,8	496,0	-160,2	-32,3
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.647,2	5.404,0	-2.756,8	-51,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	403,2	434,2	-31,0	-7,1
Sonstige Ausleihungen	31,8	34,3	-2,5	-7,4
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	124,8	104,3	20,5	19,7
	3.542,8	**6.472,8**	**-2.930,0**	**-45,3**

Schaden- und Unfallversicherung	Rendite in %	
	2024	2023
Grundstücke und Bauten	3,6	5,8
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen	0,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3,7	8,1
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4,2	4,0
Sonstige Ausleihungen	8,2	6,9
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	1,9	2,4
Gesamt	**3,6**	**6,8**

Lebensversicherung	Erträge		Veränderung	
	2024	2023	absolut	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.820,5	1.626,8	193,7	11,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	174,1	168,0	6,1	3,6
Vorauszahlungen auf Polizzen	0,0	0,1	-0,1	-100,0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	5,6	10,7	-5,1	-47,8
	2.000,3	**1.805,6**	**194,7**	**10,8**

Lebensversicherung	Rendite in %	
	2024	2023
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2,5	2,1
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3,9	3,0
Vorauszahlungen auf Polizzen	0,1	0,2
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	0,9	1,6
Gesamt	**2,5**	**2,1**

*Die **Kosten für den Versicherungsabschluss und den Versicherungsbetrieb** gliedern sich in der Gesamtrechnung in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt auf:*

Schaden- und Unfallversicherung	Abschlusskosten		Veränderung		Sonstige Aufwendungen		Veränderung	
	2024	2023			2024	2023		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	2.314,6	2.149,7	164,9	7,7	1.413,4	1.180,6	232,8	19,7
Haushaltversicherung	1.812,3	1.683,6	128,6	7,6	1.144,5	951,0	193,4	20,3
Sonstige Sachversicherungen	3.916,9	3.507,0	409,9	11,7	2.373,4	1.911,6	461,8	24,2
Kfz-Haftpflichtversicherung	2.637,2	2.431,8	205,4	8,4	2.022,8	1.662,9	359,9	21,6
Sonstige Kfz-Versicherungen	3.337,4	2.944,5	392,9	13,3	2.132,2	1.669,2	463,0	27,7
Unfallversicherung	1.028,9	946,1	82,8	8,7	721,4	594,2	127,2	21,4
Haftpflichtversicherung	913,9	840,2	73,7	8,8	536,5	440,5	96,0	21,8
Rechtsschutzversicherung	468,2	424,1	44,1	10,4	338,5	271,4	67,1	24,7
Transportversicherung	4,5	4,5	0,0	-0,2	2,6	2,4	0,3	11,3
Summe direktes Geschäft	**16.433,8**	**14.931,5**	**1.502,3**	**10,1**	**10.685,3**	**8.683,8**	**2.001,5**	**23,0**
Indirektes Geschäft	1.424,3	1.033,2	391,1	**37,9**	0,0	0,0	0,0	**0,0**
Gesamtgeschäft	**17.858,1**	**15.964,7**	**1.893,5**	**11,9**	**10.685,3**	**8.683,8**	**2.001,5**	**23,0**

Lebensversicherung	Abschlusskosten		Veränderung		Sonstige Aufwendungen		Veränderung	
	2024	2023			2024	2023		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Einzelversicherungen	**381,2**	**364,2**	**17,0**	**4,7**	**935,4**	**802,0**	**133,5**	**16,6**
Verträge mit Einmalprämien	5,1	9,2	-4,1	-45,0	12,1	20,0	-7,9	-39,6
Verträge mit laufenden Prämien	376,1	355,0	21,1	5,9	923,4	782,0	141,4	18,1
	381,2	**364,2**	**17,0**	**4,7**	**935,4**	**802,0**	**133,5**	**16,6**
Verträge mit Gewinnbeteiligung	357,3	337,7	19,6	5,8	853,2	732,1	121,2	16,5
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	23,9	26,5	-2,7	-10,0	82,2	69,9	12,3	17,6
	381,2	**364,2**	**17,0**	**4,7**	**935,4**	**802,0**	**133,5**	**16,6**

*Der **Rückversicherungssaldo aus den Abgaben** im direkten Geschäft in den einzelnen Bilanzabteilungen (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung) gliedert sich wie folgt:*

Schaden- und Unfallversicherung	Saldo		Veränderung	
	2024	2023		
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	206,0	-671,0	877,0	130,7
Haushaltversicherung	61,8	-265,1	326,9	123,3
Sonstige Sachversicherungen	-2.579,7	8.668,3	-11.248,1	-129,8
Kfz-Haftpflichtversicherung	-2.048,0	-1.574,2	-473,8	-30,1
Sonstige Kfz-Versicherungen	-388,9	4.865,3	-5.254,2	-108,0
Unfallversicherung	641,7	235,3	406,3	172,7
Haftpflichtversicherung	-669,3	-482,3	-187,0	-38,8
Rechtsschutzversicherung	-0,2	-20,2	20,0	99,2
Transportversicherung	-4,7	-6,6	1,9	28,3
	-4.781,4	**10.749,5**	**-15.530,8**	**-144,5**

Lebensversicherung (direktes Geschäft)	Saldo		Veränderung	
	2024	2023	absolut	**in %**
	3,0	**-49,6**	**52,6**	**106,0**

*Die **Rückstellungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:*

Schaden- und Unfallversicherung	2024	2023
Stand 1.1.	289,1	319,9
Entnahme	-50,2	-30,8
Zuweisung	0,0	0,0
Stand 31.12.	**238,9**	**289,1**

Lebensversicherung	2024	2023
Stand 1.1.	569,7	671,6
Entnahme	-101,4	-101,9
Zuweisung	197,8	0,0
Stand 31.12.	**666,1**	**569,7**

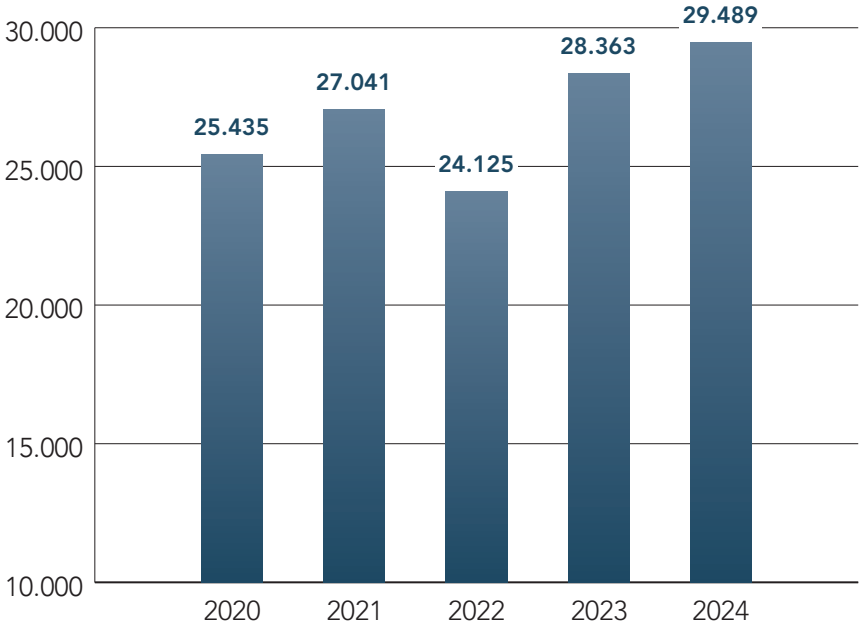
*An **Steuern vom Einkommen** wurden nachstehende Beträge ermittelt:*

	2024	2023	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern aus dem Geschäftsjahr	275,0	194,6	80,4
Steuern für Vorjahre	47,1	-16,5	63,6
Steuerabgrenzung	-774,4	371,6	-1.146,0
Gesamt	**-452,3**	**549,7**	**-1.002,0**

*Die **Eigenmittel** entwickelten sich in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt:*

	2024	2023	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung	20.078,2	19.589,5	488,70
Lebensversicherung	9.410,8	8.773,9	636,90
Gesamt	**29.489,0**	**28.363,4**	**1.125,60**

Entwicklung des Eigenkapitals (in TEUR)



*Der prozentuelle **Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren** an der Bilanzsumme gliedert sich wie folgt auf:*

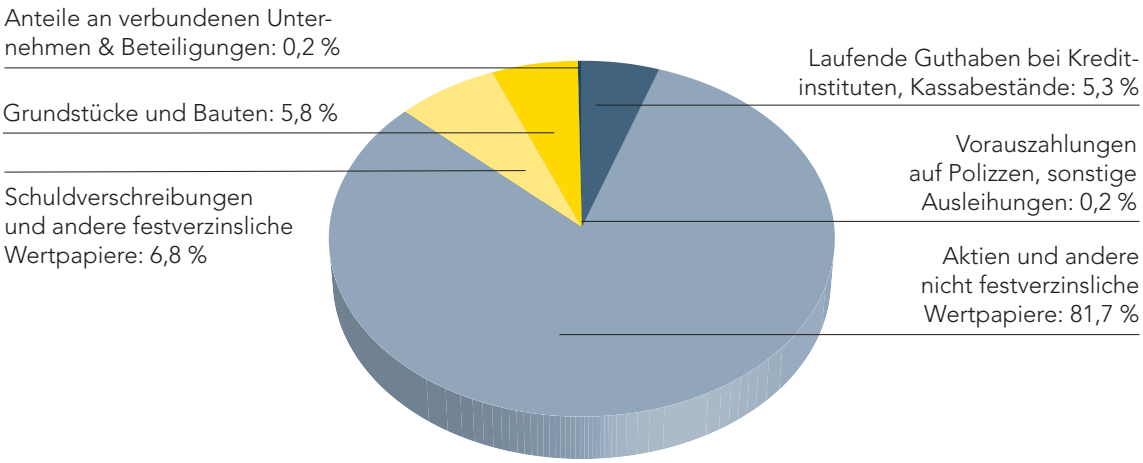
	Anteile an der Bilanzsumme in %	
	2024	2023
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	**15,2**	**15,0**
Versicherungstechnische Rückstellungen	**70,2**	**71,5**
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	**93,6**	**93,1**

*Die **versicherungstechnischen Rückstellungen** im Eigenbehalt für beide Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:*

	Eigenbehalt		Veränderung	
	2024	2023		
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Prämienüberträge	6.152,4	5.751,0	401,4	**7,0**
Deckungsrückstellung	67.776,3	72.946,6	-5.170,3	**-7,1**
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	51.204,4	47.752,7	3.451,7	**7,2**
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	905,0	858,8	46,2	**5,4**
Schwankungsrückstellung	8.471,1	6.955,7	1.515,4	**21,8**
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.303,6	1.009,2	294,4	**29,2**
Gesamtsumme	**135.812,8**	**135.274,0**	**538,8**	**0,4**

*Die **Kapitalanlagen** einschließlich der flüssigen Mittel nach Bilanzposten in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:*

Zusammensetzung der Kapitalanlagen (gesamt)



Schaden- und Unfallversicherung	Stand		Veränderung		Stand in % von Gesamt	
	2024	2023			2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%	%
Grundstücke und Bauten	10.453,6	8.387,3	2.066,3	**24,6**	**10,1**	**8,8**
Anteile an verbundenen Unternehmen	360,0	3.977,5	-3.617,5	**-90,9**	**0,3**	**4,2**
Beteiligung	35,0	35,0	0,0	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	74.573,5	68.094,5	6.479,0	**9,5**	**71,8**	**71,6**
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.844,0	10.333,5	-1.489,5	**-14,4**	**8,5**	**10,9**
Sonstige Ausleihungen	329,7	442,3	-112,6	**-25,5**	**0,3**	**0,5**
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten und flüssige Mittel	9.202,8	3.816,9	5.385,9	**141,1**	**8,9**	**4,0**
	103.798,5	**95.087,0**	**8.711,5**	**9,2**	**100,0**	**100,0**

Lebensversicherung	Stand		Veränderung		Stand in % von Gesamt	
	2024	2023			2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%	%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	73.438,9	74.981,1	-1.542,2	**-2,1**	**94,9**	**92,4**
Schuldenverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.518,3	5.308,4	-1.790,2	**-33,7**	**4,5**	**6,5**
Polizzenvorauszahlungen	33,4	33,4	0,0	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten	420,1	868,2	-448,1	**-51,6**	**0,5**	**1,1**
	77.410,7	**81.191,1**	**-3.780,4**	**-4,7**	**100,0**	**100,0**

*Der **Versicherungsbestand** in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelte sich wie folgt:*

Schaden- und Unfallversicherung	Sparten		Veränderung	
	2024	2023		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	32.647	33.529	-882	-2,6
Haushaltversicherung	31.619	30.296	1.323	4,4
Sonstige Sachversicherungen	65.493	64.251	1.242	1,9
Kfz-Haftpflichtversicherung	58.508	59.023	-515	-0,9
Sonstige Kfz-Versicherungen	25.675	25.322	353	1,4
Unfallversicherung	19.289	19.425	-136	-0,7
Haftpflichtversicherung	25.851	26.074	-223	-0,9
Rechtsschutzversicherung	13.951	14.235	-284	-2,0
Transportversicherung	32	36	-4	-11,1
	273.065	**272.191**	**874**	**0,3**

Lebensversicherung	Sparten		Veränderung	
	2024	2023		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Kapitalversicherungen	3.858	4.135	-277	-6,7
Erlebensversicherungen	3.998	4.517	-519	-11,5
Risikoversicherungen	2.941	2.835	106	3,7
Rentenversicherungen	48	48	0	0,0
	10.845	**11.535**	**-690**	**-6,0**

1.3.2 Angaben zu den wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Für uns als Versicherungsunternehmen steht das Unerwartete und Undenkbare jeden Tag im Fokus. Daher wissen wir, wie wichtig sinnvoller und leistbarer Versicherungsschutz sowie umfassende Vorsorge für ein finanziell unabhängiges und sorgenfreieres Leben sind. Seit dem Tag unserer Gründung folgen wir dementsprechend einer Vision, einem klaren Auftrag: Kärntnerinnen und Kärntner geraten durch einen Schicksalsschlag nicht mehr in finanzielle Not.

In unserem **Mission Statement** formulieren wir unsere Ziele entsprechend deutlich:

Wir, die Kärntner Landesversicherung, sind eine starke Gemeinschaft. Vereint tragen wir die finanziellen Risiken aller Mitglieder und können so entspannter leben. Organisation und Umsetzung liegen dabei in den kompetenten Händen unserer Mitarbeiter:innen vor Ort, die mit persönlichen Lösungen und einem ehrlichen Miteinander das Kärntner Lebensgefühl spürbar machen.

Starke Gemeinschaft. Entspannt leben.

Dafür machen wir jene Kernkompetenzen erlebbar, welche die Kärntner Landesversicherung von anderen Unternehmen unterscheidet: Aufgrund regionaler Betreuungs- und Entscheidungsstrukturen entwickeln und gestalten wir schnelle sowie unbürokratische Lösungen für unsere Versicherten. Die Integration von internationalen Standards in regionale Strukturen sichert innovative und attraktive Angebote, die nicht einfach den europaweit kleinsten gemeinsamen Nenner abbilden, sondern regionale Bedürfnisse in den Vordergrund stellen. Persönliche Betreuung, ehrliche Partnerschaft auf Augenhöhe sowie individuelle Lösungen schaffen Vertrauen und langfristige Bindung. Gleichzeitig nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und positionieren uns als Themenführer und Vorreiter bei Prävention und Vorsorge zur Reduzierung von Risiken in der Region.

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

„Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit" verstehen wir nicht vorranging als Rechtsform, sondern als unsere Berufung. Als Risikogemeinschaft tragen wir die finanziellen Folgen von Schadenereignissen, welche für die Geschädigten ansonsten existenzbedrohend wären. Damit bilden wir ein höchst solidarisches Geschäftsmodell, dem der Grundsatz der Gegenseitigkeit zugrunde liegt. Hohe Marktanteile in Kärnten garantieren uns dabei die finanzielle Ausstattung, um alle übernommenen Risiken langfristig zu decken. Unsere Mitglieder können ihr Leben in der Gewissheit gestalten, dass ihre finanzielle Existenz vor unerwarteten Ereignissen geschützt ist.

Mit unseren Versicherten als Eigentümer ist es auch heute möglich, das Individuum zu berücksichtigen und laufend ausgleichende Lösungen zu entwickeln, denn Interessenskonflikte zwischen Kunden und Eigentümern sind in unserem Geschäftsmodell aufgelöst. Selbstbestimmung und Unabhängigkeit erlauben es der Kärntner Landesversicherung ohne äußere Zwänge die Zukunft unseres Landes, vor allem aber der Menschen, die hier leben, positiv mitzugestalten. So nehmen wir zahlreiche Aufgaben wahr, die über das Versicherungsgeschäft hinausgehen, sind Teil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung geistiger Vielfalt. Im Mittelpunkt und Fokus unseres nachhaltigen Han-

delns steht dabei immer der Mensch: Ob Kundin oder Kunde, Geschäftspartner:in oder Mitarbeiter:in.

Individuelle Bedürfnisse unserer Versicherten im Mittelpunkt

Die Kärntner Landesversicherung schafft Angebot und Rahmen, um Kärntnerinnen und Kärntner vor den finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen zu schützen. Dafür bieten wir sinnvollen leistbaren Versicherungsschutz sowie umfassende Möglichkeiten zur finanziellen Vorsorge. 2024 haben wir konsequent an der Weiterentwicklung von Produkten und Services gearbeitet; im Fokus standen dabei die Bereiche Unfallversicherung, Rechtsschutzversicherung sowie fondsgebundene Lebensversicherung.

Trotz unseres uneingeschränkten Bekenntnisses zu persönlicher Beratung setzt die Kärntner Landesversicherung dort auf digitale Touchpoints, wo diese einen konkreten und spürbaren Mehrwert bieten. Vor diesem Hintergrund wurden im vergangenen Geschäftsjahr neue, zeitgemäße und datenschutzkonforme Kommunikationswege über Messaging-Apps etabliert. Darüber hinaus wurde unseren Kund:innen eine vollkommen papierfreie Kommunikation über unsere Online-Portale ermöglicht.

125 Jahre Kärntner Landesversicherung

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der KLV wurde an allen insgesamt 14 Standorten gefeiert. Ziel war nicht ein großes und möglichst pompöses Fest mit prominenten Gästen, sondern die Möglichkeit, die Bindung zu unseren Versicherten und Partnern zu stärken. Ein Vorhaben, das durch die Teilnahme von rund 4.500 Gästen mehr als bestätigt wurde. Darüber hinaus zündeten die Kommunikationsmaßnahmen rund um die Jubiläums-Kampagne einen regelrechten Aufmerksamkeits-Booster: Allein die Brutto-Kontakte im Bereich Out-of-Home (47.036.174) sowie im Hörfunk (58.625.000) lagen in Millionenhöhe.

Umbau der Zentrale

Im Jahr 2024 erfolgte der sprichwörtliche Spatenstich für den Umbau der Zentrale in der Klagenfurter Domgasse. Mit einem klaren Bekenntnis zum Standort setzen wir dabei auf nachhaltige Sanierung anstelle eines Neubaus. Im Fokus steht das Ziel, vorhandene Ressourcen bestmöglich zu nutzen, um zeitgemäße und effiziente Arbeitsplätze zu schaffen, die unserer Arbeitsweise sowie den Ansprüchen unserer Mitarbeitenden gerecht werden.

In der ersten Bauphase wurde das Nebengebäude um zwei modern gestaltete Stockwerke erweitert und bereits in Betrieb genommen. In der zweiten Bauphase, die 2025 startet, wird das Haupthaus komplett saniert.

Neue Vertriebssoftware: BePro

Im vergangenen Jahr wurde BePro, unsere neue Vertriebssoftware und Nachfolgeapplikation von AdWork, erfolgreich entwickelt, um die Beratung und Betreuung von Versicherten und Interessierten weiter zu verbessern. Ziel der Entwicklung war es, Prozesse zu optimieren, um im Vertrieb noch schneller und zielgerichteter agieren zu können. Dafür bietet BePro beispielsweise ein zentrales System, in dem stets aktuelle Kundendaten verfügbar sind. Außerdem profitiert unser Vertrieb von rascher Preisfindung und automatisierten Prozessen. Mit IDD-Konformität entspricht die neue Vertriebssoftware allen regulatorischen Anforderungen, ein klar strukturierter und gut durchdachter Genehmigungsworkflow sorgt für reibungslose Abläufe. So ist unser Vertrieb bestmöglich für die Zukunft gerüstet!

Gesellschaftliches Engagement

Die Kärntner Landesversicherung ist nicht nur Teil der Gesellschaft, sondern will auch wesentlich zu deren Entwicklung beitragen. In diesem Zusammenhang unterstützen wir zahlreiche Projekte und Initiativen aus verschiedenen Bereichen.

Der Fokus liegt dabei auf Sozialem, Kunst und Kultur, Sport und Prävention. Rückblickend auf das vergangene Jahr möchten wir aus dem Bereich Kunst und Kultur vor allem die Kooperationen mit dem Acoustic Lakeside Festival und dem Klagenfurt Festival hervorheben, die einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in unserem Land leisten. Gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Kärnten erreichen wir mit der Kindersicherheitsolympiade Jahr für Jahr rund 5.000 Kinder, die ihr Sicherheitswissen sowie ihre Geschicklichkeit im Rahmen von Klassenbewerben trainieren und verbessern. Im Bereich Sport verbindet die KLV seit vielen Jahren eine erfolgreiche Partnerschaft mit dem Kärntner Fußballverband – die Auszeichnung der besten Torschützen der Kärntner Liga fand auch 2024 mit unserer Unterstützung statt.

Um sich weiterzuentwickeln, braucht eine starke Gemeinschaft auch starke Persönlichkeiten. Deshalb stand die Kärntner Landesversicherung auch 2024 wieder Patin in der gleichnamigen Kategorie bei den Köpfen des Jahres der Kleinen Zeitung. Als starke Persönlichkeiten werden dabei Menschen in unserem Land ausgezeichnet, die mit ihrem Engagement, ihrem Einsatz und ihren außergewöhnlichen Ideen unsere Gesellschaft positiv verändern.

Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln

Unsere Finanzkraft basiert auf einer verhältnismäßigen und ordentlichen Kostenstruktur sowie angemessenen Erträgen aus der kompetenten und verantwortungsvollen Anlage der uns anvertrauten Gelder.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und entsprechen ihr durch nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln. Dieses Selbstverständnis bildet seit 125 Jahren die Basis für unseren langfristigen Unternehmenserfolg und spiegelt sich unter anderem in unserem Bewusstsein für regionale Wertschöpfung sowie in unserer Investmentstrategie wider. So beauftragen wir heimische Unternehmen, um die regionale Wirtschaft zu stärken. Unser Investment-Analyseprozess ist geprägt von definierten Ausschlusskriterien sowie einer Best-in-Class Anlagestrategie. Damit schließen wir Investments oder Investmentklassen aus, die gegen unsere definierten Kriterien für nachhaltige Investments verstoßen und bevorzugen Unternehmen, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Hinsicht die höchsten Standards aufweisen.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Eine weltweite Phase wirtschaftspolitischer Unsicherheit – geschuldet einer neuen US-Administration, hoher regulatorischer Druck, rasche technologische Entwicklungen sowie turbulente Rückversicherungsmärkte – prägt die Versicherungsunternehmen in Europa. Auf Basis einer soliden Kapitalausstattung setzt die Kärntner Landesversicherung zahlreiche Initiativen, um den erfolgreichen Weg ihrer Mission langfristig zu sichern. Den Kern umfassender strategischer Weiterentwicklungsprojekte im Jahr 2025 bilden eine Fortsetzung der erfolgreichen Offensive im Ausbau der hauseigenen Kundenbetreuung, technologische Upgrades im Bereich der unabhängigen Vertriebspartner sowie die Umsetzung regulatorischer Vorgaben in den Gebieten Nachhaltigkeit und DORA. Unsere Strategie zur Unternehmensverantwortung sieht weiterhin einen Fokus auf Maßnahmen in den Bereichen Arbeitspraktiken und Umwelt vor. Trotz stark erhöhter Kosten im Bereich der Naturkatastrophenversicherung erwarten wir in den kommenden Jahren angemessene Gewinne und strategiekonforme Eigenmittelausstattungen zur Sicherung der Leistungen an unsere Kund:innen.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der zentrale Tätigkeitsbereich eines Versicherungsunternehmens ist die Übernahme von Risiken. Der gezielte und kontrollierte Umgang mit Risiken unter Beachtung der strategischen Ziele stellt einen wesentlichen Baustein für das langfristige Bestehen und den anhaltenden Erfolg der Kärntner Landesversicherung dar.

Um relevante Risiken frühzeitig erkennen, systematisch analysieren, steuern und kontrollieren zu können, besitzt die Kärntner Landesversicherung ein mehrstufiges Risikomanagementsystem. Diese Methodik sichert in allen Risikokategorien eine Handlungsweise unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, streng im Einklang mit der Risikotragfähigkeit des Unternehmens sowie unter Sicherstellung der dauernden Erfüllbarkeit der Leistungserfordernisse in Hinblick auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit.

Das Risikoprofil der Kärntner Landesversicherung ist aufgrund ihrer Tätigkeit als Kompositversicherer von den Geschäftsfeldern Schaden/Unfall- und Lebensversicherung geprägt. Es umfasst einerseits Risiken direkt aus dem Versicherungsgeschäft und operationale Risiken aus dem Bereich der Verwaltung sowie andererseits externe Risiken, wie beispielsweise Marktrisiken oder Kreditrisiken.

Die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen des europäischen Aufsichtsregimes (Solvency II) werden im Rahmen des Standardansatzes ermittelt. Die Berechnungen des Standardansatzes spiegeln die quantitativen Projektionen des Gesetzgebers der wesentlichen Risikokategorien des Unternehmens wider. Die Berechnungen werden jährlich nach der Bilanzerstellung durchgeführt und die Ergebnisse werden im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) veröffentlicht.

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken der Kärntner Landesversicherung nach Risikokategorien im Detail erläutert.

2.2.1 Versicherungstechnisches Risiko

Unter versicherungstechnischem Risiko ist die Gefahr zu verstehen, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand bzw. der Geschäftsumfang durch Änderung von Stornoverhalten vom erwarteten Wert abweicht. Das versicherungstechnische Risiko setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Änderungsrisiko, dem Schwankungsrisiko (Prämien- und Schadenrisiko), dem Reserverisiko, dem (Zins-)Garantierisiko und dem Optionsrisiko (Stornorisiko).

In der Schaden- und Unfallversicherung spielen vor allem das Katastrophenrisiko, welches Kumulrisiken umfasst, die aus dem Eintritt eines einzelnen Schadenereignisses verbunden mit einer Häufung von Schadenfällen resultieren, sowie sehr große Einzelschäden (z. B. bestimmte Personenschäden in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung) eine zentrale Rolle.

Veränderungen von Stornoraten, starke Kostenveränderungen sowie das biometrische Risiko (Änderung und Schwankung in Bezug auf Todesfall-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegeraten) stellen einen großen Teil des versicherungstechnischen Risikos der Lebensversicherung dar.

Um diesen Risiken entgegenwirken zu können, laufen bei der Kärntner Landesversicherung mehrere integrierte Prozesse wie z. B. ein Produktentwicklungsprozess, in dem die Neuprodukteinführung oder Produktüberarbeitung geregelt ist. Vorhandene Richtlinien (z. B. Underwriting) und Leitlinien tragen darüber hinaus zur Risikominderung bei. Die zentrale Maßnahme zur Risikominderung für den versicherungstechnischen Bereich ist der Einsatz von Rückversicherung. Das risikostrategische Ziel bei der Gestaltung der Rückversicherung ist, Diversifikationseffekte im Selbstbehalt zu verbessern und die Höhe des versicherungstechnischen Risikos im Eigenbehalt mit der vorgegebenen Risikotoleranz in Einklang zu bringen. Zusätzlich werden in der Lebensversicherung zur Minderung des biometrischen Risikos sorgfältige Risikoprüfungen im Einzelfall durchgeführt.

2.2.2 Marktrisiko

Darunter wird das Risiko eines Verlustes oder nachteiliger Veränderungen der Finanzlage verstanden, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Das Marktrisiko setzt sich in der Solvency-II-Standardformel aus Zins-, Spread-, Aktien-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Das Aktienrisiko bezieht sich auf die Sensitivität der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der Höhe oder bei der Volatilität der Marktpreise von Aktien und aktienähnlichen Anlagen. Das Aktienportfolio der Kärntner Landesversicherung ist stark diversifiziert und setzt sich vorwiegend aus den Aktien der Benchmarks MSCI All Country World Index und ATX zusammen.

Das Zinsrisiko besteht für alle aktiv- und passivseitigen Bilanzposten, deren Wert in Abhängigkeit von Änderungen der risikofreien Zinskurven schwankt. Da ein wesentlicher Anteil der Veranlagung aus verzinslichen Wertpapieren besteht, kommt dem Zinsrisiko eine zentrale Bedeutung zu. Speziell in der Lebensversicherung ist das Marktrisiko stark durch die langfristige Fälligkeitsstruktur der Verpflichtungen und die dadurch induzierte Sensitivität auf Änderungen von risikofreien Zinskurven geprägt.

Bei der Kärntner Landesversicherung erfolgt die Veranlagung am Kapitalmarkt sowie die Begrenzung der induzierten Marktrisiken auf Basis der in der Investmentstrategie definierten Regeln. Die Veranlagung erfolgt ausschließlich in Vermögenswerte, deren Risiken die Kärntner Landesversicherung erkennen, messen, überwachen, managen, steuern, berichten und im Rahmen der „Unternehmenseigenen Risiko- und Solvenzbeurteilung" (ORSA) entsprechend berücksichtigen kann. Es wird auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie auf Verfügbarkeit Bedacht genommen und somit dem „Prudent Person Principle" entsprochen. In Bezug auf das Zinsrisiko kommen entsprechende Methoden zum Aktiv-Passiv-Management zum Einsatz.

2.2.3 Weitere Risiken

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder entgangenen Gewinnes durch den Ausfall eines Geschäftspartners. Im Bereich der Veranlagung erstreckt sich dieses Risiko auf den Ausfall von Kreditschuldnern und Gegenparteien (Kreditausfallrisiko). Wesentliche Gegenparteien befinden sich im Bereich der Kapitalveranlagung sowie der Rückversicherung. In beiden Segmenten wird das Risiko auf Basis von strategischen Vorgaben zu Auswahl, Bonität und Streuung überwacht, gesteuert und diversifiziert.

Operationelle Risiken sind jene Risiken, welche die Gefahr von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder des Versagens von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse beinhalten. Vom Begriff umfasst sind auch Cyber-Risiken, rechtliche Risiken des Unternehmens sowie Managementrisiken, strategische Risiken und das Reputationsrisiko. Diese Risiken werden im Rahmen der Risikoinventur auf einer sehr breiten Ebene identifiziert, bewertet sowie in hohem Maße durch Interne Kontrollsysteme, geeignete Notfallpläne, intensive Compliance-Bemühungen sowie eine durch langfristige Strategien geprägte Unternehmensphilosophie verringert.

Unter Liquiditätsrisiko wird jenes Risiko verstanden, dass die Kärntner Landesversicherung ihre Verpflichtungen gegenüber Kunden oder Geschädigten nicht uneingeschränkt und termingerecht erfüllen kann. Die geeignete Erfüllung sämtlicher finanzieller Verpflichtungen ist eines der vier Kernziele der Risikostrategie der Kärntner Landesversicherung, weshalb die Anforderungen an das Liquiditätsmanagement einen hohen Grad an Sicherheit vorsehen und die Kapitalanlagestrategie ein hohes Maß an Veranlagung in liquide handelbare Finanztitel vorsieht.

Der Begriff „Nachhaltigkeitsrisiko" wird in der Offenlegungsverordnung bzw. Taxonomie-Verordnung als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung haben könnte. Diese Risiken werden in den entsprechenden Risikokategorien (z. B. versicherungstechnische Risiken wie Schwankungs- und Änderungsrisiko, Marktrisiken, Operationale Risiken usw.) entsprechend der internen Risikomanagementstruktur in den jeweiligen Bereichen behandelt.

2.3 Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten gemäß § 243 UGB

Das Geschäftsmodell einer Versicherung beinhaltet unter anderem die Verwaltung von großen Mengen an Kapitalanlagen in beiden Bilanzabteilungen. So wird in der Lebensversicherung, vor allem im Deckungsstock, das Vermögen von Kund:innen für kapitalbildende Verträge gesammelt und verwaltet. Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung dagegen wird Kapital zur Begleichung von Leistungsfällen vorgehalten.

Die unternehmenspolitischen sowie strategischen Vorgaben für die Investmentstrategie sind daher einerseits die Sicherstellung der dauerhaften, zeitgerechten Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen sowie andererseits die Erwirtschaftung einer langfristig angemessenen Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung. Die Erreichung dieser Zielvorgaben wird sichergestellt durch ein ausgewogenes Verhältnis

von erwartetem Ertrag, eingegangenen Risiken und dem Aufwand zum Management dieser Risiken.

Die Kapitalveranlagung der Kärntner Landesversicherung erfolgt grundsätzlich

- unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen,
- unter Berücksichtigung der dauernden Erfüllbarkeit der Leistungserfordernisse *(Prudent Person Principle)* in Hinblick auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit von Anlagemöglichkeiten,
- unter Sicherstellung der Angemessenheit von Wesensart und Laufzeit jener Vermögenswerte, die zur Bedeckung von versicherungstechnischen Rückstellungen herangezogen werden (Aktiv-Passiv-Management),
- streng im Einklang mit der Risikotragfähigkeit des Unternehmens,
- unter ökonomisch und risikopolitisch sinnvoller Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (ESG – Environment-, Social- und Governance-Gesichtspunkte) durch die explizite Festlegung von Ausschlusskriterien für Staaten und Unternehmen sowie Kriterien zur kontinuierlichen Verbesserung der Verfügbarkeit von Informationen zu ESG-Kennzahlen insbesondere des CO_2-Ausstoßes.

Grundsätzlich werden im direkten Bestand strategische Investments sowie ausreichende Bestände zu einer effizienten Steuerung des Liquiditätsbedarfes gehalten. Zur Nutzung externer Investmentkapazitäten im Bereich von Analyse und Risikomanagement setzen wir Spezialfonds mit auf die Ziele der Kärntner Landesversicherung abgestimmten Mandaten ein. Publikumsfonds kommen vorwiegend beim Investment in Anlageklassen zum Einsatz, für die der Volumeneinsatz der Kärntner Landesversicherung keine ausreichende Mischung und Streuung innerhalb der Klassen zulassen würde.

Aus obigen Grundsätzen stehen Anleihen, Aktien und Immobilien als Hauptvermögensklassen im Zentrum der Strategie. Dagegen nehmen Darlehen und Alternative Investments (z. B. Hedge Funds, Private Equity, …) eine stark untergeordnete Rolle im Gesamtportfolio ein. Investitionen am Geldmarkt werden aufgrund von Renditeüberlegungen hauptsächlich zum Zwecke der Liquiditätssteuerung eingesetzt. Zudem werden nicht zum Handel an geregelten Finanzmärkten zugelassene Instrumente aufgrund ihrer illiquiden Eigenschaften auf einem vorsichtigen Niveau gehalten.

Eigenständige derivative Finanzinstrumente kommen im Direktbestand nicht zum Einsatz. Strukturierte Anlageprodukte werden im Direktbestand nur im Bereich von

Anleihen, wenn die derivativen Elemente eine untergeordnete Rolle im Gesamtprodukt spielen, eingesetzt. Insbesondere wird damit ein direkter Handel mit Produkten, die unter die EU-Verordnung Nr. 648/2012 (EMIR) fallen, ausgeschlossen. In Fondsveranlagungen (auch in Spezialfonds) können derivative Finanzinstrumente sowie strukturierte Anlageprodukte im Sinne von effizienten Portfolioverwaltungen sowie zur Risikoabsicherung zum Einsatz kommen. Dies unter der Bedingung, dass die verantwortliche Kapitalanlagegesellschaft über ausreichende Risikomanagementprozesse verfügt, um die im Fondsmandat genehmigten Risikoschranken einzuhalten sowie sämtliche gesetzliche Bestimmungen zu erfüllen.

Investitionen in Fremdwährungen sowie sonstige Anlageklassen werden von der Kärntner Landesversicherung nur in Ausnahmefällen genutzt.

Die Liquiditäts- und Cashflow-Risiken werden durch die Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Durch die Entwicklung des Versicherungsbestandes ist keine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu erwarten. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestandes an liquiden Mitteln.

3 Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Kärntner Landesversicherung konzentriert sich im Bereich Forschung und Entwicklung auf drei strategische Schwerpunkte: Mit Produkt & Innovation, Digitalisierung & Automatisierung sowie Versicherungstechnik streben wir eine ganzheitliche Weiterentwicklung unseres Unternehmens an.

Bei „Produkt & Innovation" liegt der Fokus auf der Schaffung sowie stringenten Weiterentwicklung von Produkten und Versicherungsangeboten. Damit einher geht auch die Überprüfung und langfristige Optimierung von Geschäftsprozessen.

„Digitalisierung & Automatisierung" ist geprägt vom fortlaufenden Ausbau des Verwaltungssystems Viva!klv. In diesem Umfeld entwickeln unsere IT-Spezialist:innen darüber hinaus maßgeschneiderte Portallösungen für Kund:innen, Berater:innen und Vertriebspartner:innen.

Im Bereich „Versicherungstechnik" setzt die Kärntner Landesversicherung Maßstäbe in Hinblick auf aktuarielle Methoden. So beschäftigen wir uns intensiv und gezielt mit der Adaptierung theoretischer Ansätze für den praktischen Einsatz in den Bereichen Bewertungen von versicherungstechnischen Rückstellungen, Risiko-

management (Aktiv-Passiv-Management und optimaler Risikotransfer) sowie verursachungsgerechte Tarifgestaltung. Hierbei kooperieren wir unter anderem mit der Forschungsgesellschaft Joanneum Research, der Universität Klagenfurt und der Aktuarsgesellschaft MSK (Meyerthole, Siems, Kohlruss).

4 Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet, dass sämtliche Jahres- und Quartalsabschlüsse sowie Reportinganforderungen fristgerecht, gesetzes- und richtlinienkonform und mit der notwendigen Sorgfalt auf Vollständigkeit und Konsistenz erstellt bzw. die Reporting-, Vorlage- und Offenlegungstermine eingehalten werden.

Der Rechnungslegungsprozess ist im Handbuch „Jahresabschluss und Reporting nach UGB und Solvency II" abgebildet und beschreibt dabei die Ablauforganisation, die Zuständigkeiten, die Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Rechnungslegung sowohl nach dem Unternehmensgesetzbuch (UGB), dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG 2016), nach Solvency II und als auch dem gesamten Reporting.

Die Einhaltung der internen Richtlinien für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen wird regelmäßig kontrolliert. Wesentliche vordefinierte Kontrollaktivitäten müssen nachweislich erbracht und dokumentiert werden.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden ständig weiterentwickelt und laufend optimiert.

5 Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen

Das Bundesministerium für Finanzen hat die Ausgliederung der Schadenbearbeitung in der Abteilung Schaden und Unfall an die SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt, mit Bescheid vom 26. Mai 1999 genehmigt. Der Gegenstand des Unternehmens ist

die Aufnahme, Begutachtung und Abwicklung von Schäden/Versicherungsfällen im Auftrag von Versicherungsunternehmen, Versicherten oder Geschädigten und deren Vertretern sowie die Erstellung und Beschaffung von Sachverständigengutachten aller Art. Eine Anpassung des Auslagerungsvertrages wurde von der Finanzmarktaufsicht (FMA) mit Bescheid vom 22.03.2024 gemäß § 109 Abs 2 VAG 2016 bewilligt.

Die Kärntner Landesversicherung hat an die Finanzmarktaufsicht (FMA) den Antrag auf Auslagerung eines Teiles der Kapitalveranlagung in einen Spezialfonds, gemanagt von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., nach § 109 VAG 2016 gestellt, welcher von der Finanzmarktaufsicht mit Bescheid vom 23. November 2015 entsprechend § 17a Abs. 1 VAG genehmigt wurde.

Im Zuge der Umstellung auf das Bestandsverwaltungssystem VIVA wurde mit der Raiffeisenlandesbank Kärnten – Rechenzentrum und Revisionsverband reg. Gen.m.b.H. ein Ausgliederungsvertrag bezüglich Auslagerung der Basisinfrastruktur für den Betrieb von virtuellen Servern, Massenspeichermedien (Storage), Backup der Daten auf Bändern sowie des Betriebs einzelner Server geschlossen. Diesbezüglich wurde ein Antrag auf Genehmigung des gegenständlichen Ausgliederungsvertrages bei der Finanzmarktaufsicht gestellt, welcher mit Bescheid vom 26. November 2015 genehmigt wurde.

Klagenfurt am Wörthersee, am 19. März 2025

Der Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger

Kurt Tschemernjak, MSc.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Dem Aufsichtsrat der KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG auf Gegenseitigkeit sind der vom Vorstand erstellte und durch den gemäß § 260 Versicherungsaufsichtsgesetz bestellten Abschlussprüfer, die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Jahr 2024 sowie der Bericht des Vorstandes vorgelegen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Geschäftsbericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt und somit festgestellt.

Über die Lage des Unternehmens und über die Geschäftsentwicklung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen berichtet. Es wurden alle durch den Vorstand getroffenen Maßnahmen durch den Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat hat dem Abschlussprüferbericht nichts hinzuzufügen und stellt daher

an die Mitgliedervertretung den ANTRAG,

den vorgelegten Jahresabschluss zur Kenntnis zu nehmen und sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung zu erteilen.

Klagenfurt, am 27. März 2025

Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

(v.l.n.r.):
Jürgen Hartinger, Vorstandsvorsitzender,
Gerhard Schöffmann, Aufsichtsrat,
Gertrud Weiss-Richter, Kuratorin, LH Peter Kaiser,
Kurt Tschemernjak, Vorstandsdirektor.

Kunst nimmt Platz.

2024 feierten wir auch 20 Jahre „KLV Geburtstagsedition". Die Initiative hat sich nicht nur als eine bedeutende Kunstförderung in Kärnten etabliert, sondern ist Ausdruck der großen Wertschätzung für unsere Mitarbeitenden. Im Rahmen der Ausstellung, die den Titel „Kunst nimmt Platz" trug, wurde ein spannender Querschnitt der Kärntner Kunstszene des 20. und 21. Jahrhunderts gezeigt.

Gemeinsam stark: Die Länderversicherer

Die Kärntner Landesversicherung ist Mitglied der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer. Im Rahmen dieses Netzwerkes wollen wir (die Kärntner Landesversicherung, die Grazer Wechselseitige Versicherung, die Niederösterreichische Versicherung, die Oberösterreichische Versicherung, die Tiroler Versicherung und die Vorarlberger Landesversicherung) Synergien nutzen und unsere Position als heimische Versicherer stärken. Alle Mitgliedsunternehmen haben eine 100 % in österreichischem Eigentum befindliche Unternehmensstruktur, betreuen ihre Kunden persönlich vor Ort, treffen ihre Entscheidungen im eigenen Land und zeichnen sich durch höchste Qualität in Beratung und Service aus. Unsere Kunden profitieren von der großen Kundennähe, unserer Verbundenheit zu Land und Menschen sowie der gewachsenen Stärke und Eigenständigkeit. Die Folgen sind hohe Marktanteile im eigenen Bundesland sowie hochqualifizierte sichere österreichische Arbeitsplätze.

DIE LÄNDER-VERSICHERER

Durch gewachsene Stärke sind wir in unseren jeweiligen Bundesländern Marktführer in der Sachversicherung. Insgesamt zählen wir zu den Top 5 der österreichischen Versicherungswirtschaft.

DIE LÄNDER
VERSICHERER

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31. Dezember 2024			31.12.2023
	Schaden und Unfall	Leben	Insgesamt	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	392.171,40	0,00	392.171,40	469
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten	10.453.620,87	0,00	10.453.620,87	8.387
II. Kapitalanlagen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	360.000,00	0,00	360.000,00	3.978
2. Beteiligung	35.000,00	0,00	35.000,00	35
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	74.573.464,10	73.438.883,87	148.012.347,97	143.076
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.843.974,00	3.518.282,79	12.362.256,79	15.642
3. Sonstige Ausleihungen	329.664,26	0,00	329.664,26	442
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	33.400,50	33.400,50	33
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	585.685,01	19.189,28	604.874,29	640
2. an Versicherungsvermittler	288.468,10	0,00	288.468,10	284
3. an Versicherungsunternehmen	1.272.708,62	0,00	1.272.708,62	1.242
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	4.201.626,12	0,00	4.201.626,12	4.832
III. Sonstige Forderungen	248.173,75	76.937,30	325.111,05	995
D. Anteilige Zinsen	235.967,54	99.432,34	335.399,88	372
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1.064.530,70	0,00	1.064.530,70	1.015
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	9.202.818,63	420.103,33	9.622.921,96	4.685
III. Andere Vermögensgegenstände	49.961,95	0,00	49.961,95	49
F. Rechnungsabgrenzungsposten	597.323,52	0,00	597.323,52	641
G. Aktive latente Steuern	3.071.441,28	136.476,00	3.207.917,28	2.434
H. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	-769.016,71	769.016,71	0,00	0
	115.037.583,14	**78.511.722,12**	**193.549.305,26**	**189.252**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva	31. Dezember 2024			31.12.2023
	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR	Insgesamt TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Sicherheitsrücklage	3.791.000,00	2.276.000,00	6.067.000,00	5.976
2. Freie Rücklagen	14.404.280,87	6.771.029,21	21.175.310,08	20.287
II. Risikorücklage	1.882.941,00	363.793,00	2.246.734,00	2.101
B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	7.473.489,12	398.807,00	7.872.296,12	7.668
2. Anteil der Rückversicherer	-1.719.871,84	0,00	-1.719.871,84	-1.917
II. Deckungsrückstellung				
Gesamtrechnung	0,00	67.776.294,27	67.776.294,27	72.947
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	100.400.794,38	173.043,17	100.573.837,55	107.179
2. Anteil der Rückversicherer	-49.369.487,09	0,00	-49.369.487,09	-59.426
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
Gesamtrechnung	238.911,79	666.129,58	905.041,37	859
V. Schwankungsrückstellung	8.471.122,00	0,00	8.471.122,00	6.956
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	1.364.521,00	1.054,00	1.365.575,00	1.092
2. Anteil Rückversicherer	-62.000,00	0,00	-62.000,00	-83
C. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Abfertigungen	4.770.400,00	0,00	4.770.400,00	4.499
II. Rückstellungen für Pensionen	4.568.900,00	0,00	4.568.900,00	5.149
III. Steuerrückstellungen	221.404,00	0,00	221.404,00	49
IV. Sonstige Rückstellungen	3.662.000,00	0,00	3.662.000,00	3.166
D. Sonstige Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	2.962.609,34	16.931,82	2.979.541,16	2.625
2. an Versicherungsvermittler	2.135.031,24	0,00	2.135.031,24	1.782
3. an Versicherungsunternehmen	389.866,50	0,00	389.866,50	69
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	8.334,01	49.428,97	57.762,98	40
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0
IV. Andere Verbindlichkeiten	4.864.043,10	19.211,10	4.883.254,20	4.038
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.579.293,72	0,00	4.579.293,72	4.197
	115.037.583,14	**78.511.722,12**	**193.549.305,26**	**189.252**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
Schaden- und Unfallversicherung

		2024		2023
		EUR	EUR	TEUR
Versicherungstechnische Rechnung				
1.	Abgegrenzte Prämien			
	a) Verrechnete Prämien			
	aa) Gesamtrechnung	76.501.680,26		72.066
	ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-29.664.124,22	46.837.556,04	-27.549
	b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
	ba) Gesamtrechnung	-270.425,51		-145
	bb) Anteil der Rückversicherer	506.390,71	235.965,20	35
			47.073.521,24	***44.408***
2.	Sonstige versicherungstechnische Erträge		***402.900,96***	***296***
3.	Aufwendungen für Versicherungsfälle			
	a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
	aa) Gesamtrechnung	-50.220.597,25		-49.725
	ab) Anteil der Rückversicherer	24.464.893,90	-25.755.703,35	21.025
	b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
	ba) Gesamtrechnung	6.335.696,31		-11.854
	bb) Anteil der Rückversicherer	-9.189.960,17	-2.854.263,86	9.751
			-28.609.967,21	***-30.802***
4.	Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
	a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
	aa) Gesamtrechnung	-279.000,00		***257***
	ab) Anteil der Rückversicherer	-21.000,00	***-300.000,00***	***-18***
5.	Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
	a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
	aa) Gesamtrechnung	0,00	***0,00***	***0***
6.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
	a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-17.858.131,84		-15.965
	b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-10.685.291,21		-8.684
	c) Rückversicherungsprovisionen aus Rückversicherungsabgaben	9.101.437,95	-19.441.985,10	7.487
			-19.441.985,10	***-17.162***
7.	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		***-501.215,33***	***-1.245***
8.	Veränderung der Schwankungsrückstellung		***-1.515.422,00***	***2.731***
9.	**Versicherungstechnisches Ergebnis**		**-2.892.167,44**	**-1.535**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
Lebensversicherung

	2024 EUR	2024 EUR	2023 TEUR
Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	5.437.565,63		5.898
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-206.000,75	5.231.564,88	-199
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung		69.846,00	59
		5.301.410,88	***5.758***
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		***1.998.288,34***	***1.807***
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-11.307.208,00		-11.341
ab) Anteil der Rückversicherer	252.404,58	-11.054.803,42	105
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-7.917,37		-22
bb) Anteil der Rückversicherer	-43.651,76	-51.569,13	44
		-11.106.372,55	***-11.214***
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung		***0,00***	**0**
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung		**5.257.998,30**	**4.517**
6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			
a) Gesamtrechnung		***-197.818,00***	***0***
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-319.660,45	-364
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-866.731,85	-802
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		215,83	0
		-1.186.176,47	***-1.166***
8. Versicherungstechnisches Ergebnis		**67.330,50**	**-298**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
Gesamt

	2024 EUR	2023 TEUR
Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		
a) Schaden- und Unfallversicherung	-2.892.167,44	-1.535
b) Lebensversicherung	67.330,50	-298
	-2.824.836,94	***-1.833***
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus Beteiligungen *davon verbundene Unternehmen*	0,00 *0,00*	276 *276*
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	616.246,86	773
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	3.873.878,30	2.013
d) Erträge aus Zuschreibungen	486.226,04	1.212
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	901.277,81	4.786
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	191.358,31	209
	6.068.987,32	***9.270***
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-247.016,20	-286
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-470.272,28	-435
c) Zinsenaufwendungen	-11.513,00	-24
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-12.931,69	-204
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	0,00	0
	-741.733,17	***-948***
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-1.998.288,34	-1.807
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	174.176,31	107
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-4.910,38	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**673.394,80**	**4.788**
8. Steuern vom Einkommen	452.274,90	-550
9. Jahresüberschuss	**1.125.669,70**	**4.239**
10. Auflösung von Rücklagen		
Auflösung der freien Rücklagen	0,00	142
11. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage	-145.985,00	-266
b) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage	-91.000,00	-439
c) Zuweisung an freie Rücklagen	-888.684,70	-3.675
	-1.125.669,70	***-4.381***
12. Jahresgewinn = Bilanzgewinn	**0,00**	**0**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR
Aufgliederung der Posten 1 bis 7 der nichtversicherungstechnischen Rechnung nach Bilanzabteilungen			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	**-2.892.167,44**	**67.330,50**	**-2.824.836,94**
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			
a) Erträge aus Beteiligungen *davon verbundene Unternehmen*	0,00 *0,00*	0,00 *0,00*	0,00 *0,00*
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	616.246,86	0,00	616.246,86
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	2.096.736,75	1.777.141,55	3.873.878,30
d) Erträge aus Zuschreibungen	486.226,04	0,00	486.226,04
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	683.730,96	217.546,85	901.277,81
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	124.795,12	66.563,19	191.358,31
	4.007.735,73	**2.061.251,59**	**6.068.987,32**
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-184.052,95	-62.963,25	-247.016,20
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-470.272,28	0,00	-470.272,28
c) Zinsenaufwendungen	-11.513,00	0,00	-11.513,00
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-12.931,69	0,00	-12.931,69
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	0,00	0,00	0,00
	-678.769,92	**-62.963,25**	**-741.733,17**
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	**0,00**	**-1.998.288,34**	**-1.998.288,34**
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	**174.176,31**	**0,00**	**174.176,31**
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	**-4.910,38**	**0,00**	**-4.910,38**
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**606.064,30**	**67.330,50**	**673.394,80**

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt am Wörthersee, wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der Generalnorm des Unternehmensgesetzbuchs, die besagt, dass der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln soll, aufgestellt. Weiters wurden die Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen in der geltenden Fassung berücksichtigt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses grundsätzlich beibehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insoweit Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt wurden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vorbemerkung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unter der Konzeption der Unternehmensfortführung angewendet.

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetztes 2014 (RÄG 2014) werden folgende Bewertungsmethoden angewendet:

- **Zuschreibungen** werden nunmehr generell bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer Wertaufholung vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt.

- Die **latenten Steuern** sind gemäß den ab 1. Jänner 2016 gültigen gesetzlichen Bestimmungen bewertet.

- Die Bewertung der **Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden angepasst und wird auf die nachfolgenden Darstellungen verwiesen.

Bewertung der Vermögensgegenstände

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **beweglichen Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen (berechnet mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen) bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelwert unter EUR 1.000,00 (2023: EUR 1.000,0) werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Die **Grundstücke** sind zu Anschaffungskosten, die Bauten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,5 % – 2,5 %, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend dem StRefG 2015/16 vorgenommen.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere, das sind Werte mit einer festen bzw. von einem Index abhängigen Verzinsung mit Kapitalgarantie, werden in der Lebensversicherungsabteilung zur Erlangung einer kontinuierlichen Politik der Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer nach den Grundsätzen des UGB wie Gegenstände des Anlagevermögens bewertet. Im Übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt, wobei auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen wird. Die im Geschäftsjahr 2024 gemäß dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bei den festverzinslichen Wertpapieren der Abteilung Leben nicht vorgenommenen Abschreibungen betragen TEUR 29,7 (2023: TEUR 87,7). In der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung werden ab dem Bilanzjahr 2023 zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die festverzinslichen Wertpapiere nach den Grundsätzen des UGB wie Gegenstände des Anlagevermögens bewertet. Im Übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt, wobei auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen wird.

Die im Geschäftsjahr 2024 gemäß dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bei den festverzinslichen Wertpapieren der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung nicht vorgenommenen Abschreibungen betragen TEUR 2,5. Zuschreibungen wurden in Höhe von TEUR 15,8 vorgenommen. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Wert der fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Bewertung der **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren** erfolgt grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertgrundsatz. Bis zum Bilanzjahr 2021 wurde bei einem, dem Anlagevermögen gewidmeten Investmentfonds in der Lebensversicherungsabteilung, vom Wahlrecht gemäß § 149 Abs 2 letzter Satz VAG

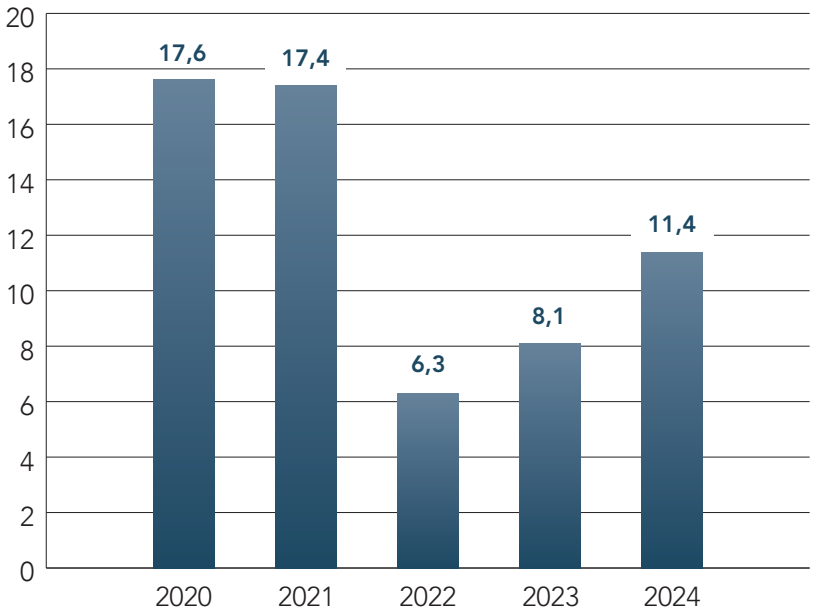
2016 Gebrauch gemacht. Ab dem Bilanzjahr 2022 erfolgt zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die Bewertung für einen Spezialfonds gemäß § 149 Abs 3 VAG 2016. Abschreibungen werden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Bilanzwert dieses Spezialfonds beträgt am 31. Dezember 2024 TEUR 66.499,0 für den Bilanzstichtag wurde ein Tageswert in Höhe von TEUR 67.141,6 errechnet. Die daraus resultierenden stillen Reserven betragen zum 31. Dezember 2024 TEUR 642,6.

In der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung erfolgt ab dem Bilanzjahr 2022 zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die Bewertung für zwei Spezialfonds gemäß § 149 Abs 3 VAG 2016. Abschreibungen werden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Bilanzwert dieser Spezialfonds beträgt am 31. Dezember 2024 TEUR 43.223,8, für den Bilanzstichtag wurde ein Tageswert in Höhe von TEUR 45.835,8 errechnet. Zum 31. Dezember 2024 resultieren daraus stille Reserven von TEUR 2.612,0.

Die **Zeitwerte der Kapitalanlagen** entsprechend den Bestimmungen des § 155 Abs. 5 VAG 2016 betragen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Grundstücke und Bauten	20.977,1	18.668,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	360,0	4.806,0
Beteiligung	35,0	35,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	156.963,6	145.778,3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	12.424,8	15.712,3
Ausleihungen	329,7	442,3
Vorauszahlungen auf Polizzen	33,4	33,4

Entwicklung der stillen Reserven (in % der Buchwerte)



Die Zeitwerte der Liegenschaften wurde im Jahr 2016 erstmals in Harmonisierung mit der Bewertung nach Solvency II nach der ertragswertorientierten Discounted-Cashflow-Methode (DCF) vorgenommen. Bei einzelnen Objekten wird aufgrund der besonderen Gegebenheiten (Umbauten) das Sachwertverfahren angewendet.

Die vorstehenden Wertansätze der Anteile an verbundenen Unternehmen (KB Wasserschadensanierung GmbH und SCHADENSERVICE GmbH) stimmen betragsmäßig mit dem Stammkapital und den nicht gebundenen Kapitalrücklagen der Tochterunternehmen überein.

Der Zeitwert der Beteiligung („TopReport" Schadenbesichtigungs GmbH) entspricht deren Anschaffungskosten.

Die Ermittlung der Zeitwerte der Wertpapiere erfolgte zu Börsenkursen, anderen Tageswerten bzw. Nennwerten. Ausleihungen, Vorauszahlungen auf Polizzen und Bankguthaben wurden zum Nennwert angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente wurden in Spezialinvestmentfonds zu Absicherungszwecken bzw. zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt. Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind **strukturierte Vermögensgegenstände** ohne Kapitalgarantie enthalten; von diesen fallen auf:

	Bilanzwert TEUR	Zeitwert TEUR
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall möglich ist	125,5	415,3

Aktive latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept und als gesonderter Posten in der Bilanz ausgewiesen (31.12.2024: TEUR 3.207,9 ; 31.12.2023: TEUR 2.433,6). Der Berechnung liegen am 31. Dezember 2024 Differenzen von TEUR 16.285,5 zugrunde, auf welche unter Anwendung der zukünftig geltenden Körperschaftssteuersätze ein durchschnittlicher Steuersatz von 19,65 % zur Anwendung kommt. Die Differenzen resultieren im Wesentlichen aus der Schwankungsrückstellung, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellung für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder, nicht festverzinslichen Wertpapieren und Bewertungsreserven. Im Posten **Aktive latente Steuern** wird ein Betrag von TEUR 24,1 an Aktiven latenten Steuern der SCHADENSERVICE GmbH ausgewiesen, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Es wurde unterstellt, dass sich in den künftigen Jahren eine Steuerentlastung in dieser Höhe ergeben wird; dazu ist zu bemerken, dass eine Steuerentlastung von den Unterschiedsbeträgen zwischen dem Bilanzwert in der Unternehmensbilanz und den der Besteuerung zugrundeliegenden Wertansätzen für die Schwankungsrückstellung und die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachhaltig nur nach Maßgabe der Einschränkung des Versicherungsgeschäfts realisierbar ist.

Von den im Jahr 2022 entstandenen Verlustvorträgen TEUR 6.484,0 wurden im Jahr 2024 TEUR 3.481,9 verbraucht.

Bewertung der Schulden und sonstigen Passivposten

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung wurden ebenso wie im Vorjahr zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Sparte 10 % und in den übrigen Versicherungssparten 15 % (31.12.2024: TEUR 1.171,2; 31.12.2023: TEUR 1.129,0). In der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurden die Prämienüberträge vom verantwortlichen Aktuar in der in den versicherungsmathematischen Grundlagen vorgesehenen Höhe berechnet.

Die **Deckungsrückstellung** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurde vom verantwortlichen Aktuar nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Aufgrund möglicher Klagen im Zusammenhang mit den Mindestrückkaufswerten bzw. Rücktrittsfällen und der Veröffentlichung der Sterbetafel AVÖ 2005R wurden

im Rahmen der Deckungsrückstellung zusätzliche Reserven in Höhe von TEUR 171,0 bzw. TEUR 20,6 gebildet.

Gemäß der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde vom 6. Oktober 2015 (zuletzt geändert durch das BGBL. II Nr. 429/2023) wurde eine **Zinszusatzrückstellung** in Höhe von TEUR 2.441,9 (31.12.2023: TEUR 2.674,7) gebildet.

Bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung wurden nachstehende Rechnungsgrundlagen verwendet:

	Tafel[1]	Zinssatz %	Zillmerquote ‰
Er- und Ablebensversicherungen je nach Generation	D, ÖASt 80/82, 90/92, 00/02, 00/02 unisex, 10/12 unisex	0,0/0,5/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/ 3,00/3,25	bis maximal 35,0
Er- und Ablebensversicherungen mit Leistungen bei bestimmten Krankheiten (Dread&Disease) je nach Generation	ÖASt 90/92, 00/02 Mod DD, 00/02 Mod DD unisex	0,5/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,25	bis maximal 35,0
Erlebensversicherungen je nach Generation	AVÖR 1996, 2005, Konstante Sterblichkeitsannahmen, 10/12 unisex	0,0/0,5/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/3,00	bis maximal 40,0
Risikoversicherungen Risiko: Tod (Ablebensversicherungen) je nach Generation	ÖASt 80/82, 90/92, 00/02,00/02 unisex, 10/12 unisex (R/NR)	0,0/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,00/	
Risiko: D&D; je nach Generation	ÖASt. 90/92, 00/02 Mod DD	3,25/4,00 2,25/3,25	
Rentenversicherungen je nach Generation	AVÖR 1996, 2005, 2005 unisex	0,0/0,2/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/3,00	bis maximal 10,0
Berufsunfähigkeitsversicherungen ab Generation 2006	DAV 97 TI, ADSt 86	2,25	0,0
Grundfähigkeitsversicherungen	DAV 97 TI, ÖASt 00/02, SCOR-Inv. für GF	2,25	0,0
Zusatzversicherungen auf Herz-Kreislaufrisiken und Schlaganfall bzw. Krebsrisiken	ÖASt 10/12 unisex(R/NR) Inv. für Kardio bzw. Krebs	0	0,0

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** im direkten Geschäft wurde für die bis zum 31. Dezember 2024 gemeldeten Schadenfälle durch Einzelbewertung ermittelt. Für Spätschäden wurden in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit angemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Rückstellungen in der Gesamtrechnung um TEUR 957,5 auf TEUR 6.217,5 erhöht und im Eigenbehalt um TEUR 104,0 auf TEUR 3.969,3 erhöht.

[1] D = Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 Männer
ÖASt = Österreichische Allgemeine Sterbetafel
Mod DD = Modifizierung für Dread & Disease Wahrscheinlichkeiten
AVÖR = Rententafel der Aktuarvereinigung Österreich
ADSt = Allgemeine Deutsche Sterbetafel
DAV 97 TI = Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Aktuarvereinigung 1997
SCOR-Inv. für GF = spezielle Tafel für die Grundfähigkeitsinvalidisierungswahrscheinlichkeit von SCOR Global Life
R/NR = modifiziert um Raucher/Nichtrauchereffekte (von SCOR Global Life)
Inv. für Kardio bzw. Krebs = spezielle Tafel für Invalidisierungswahrscheinlichkeiten für Kardio- bzw. Krebsrisiken (getrennt für Raucher und Nichtraucher)

Da sämtliche Schäden der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung von der Tochtergesellschaft SCHADENSERVICE GmbH reguliert werden, sind die dafür an die SCHADENSERVICE GmbH geleisteten Vergütungen für die Schadenerhebung, welche den einzelnen Schadenfällen direkt zuordenbar sind, als Schadenerhebungsaufwendungen in die Zahlungen für Versicherungsfälle bzw. (die künftig zu leistenden Vergütungen) für die Schadenerhebung in die Rückstellung für die unerledigten Schäden einbezogen. Die nicht direkt den einzelnen Schadenfällen zuordenbaren Vergütungen werden als Schadenregulierungsaufwendungen erfasst bzw. die künftig zu leistenden in der Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen ausgewiesen (31.12.2024: TEUR 65,0 ; 31.12.2023: TEUR 58,0).

Im indirekten Geschäft beruht die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf den Meldungen der Zedenten (31.12.2024: TEUR 1.900,2; 31.12.2023: TEUR 1.129,9).

In der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung erfolgte im Jahr 2024 keine Zuweisung zur **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer; in der Bilanzabteilung Lebensversicherung erfolgte im Jahr 2024 eine Zuweisung in Höhe von TEUR 197,8. Die im Jahr 2024 ausgeschütteten bzw. zugesagten Gewinnanteile in Höhe von TEUR 50,2 (Schaden- und Unfallversicherung) bzw. TEUR 101,4 (Lebensversicherung) wurden der Rückstellung entnommen. Die Rückstellung enthält jene Beträge, über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Bei der Beschlussfassung über die vom Vorstand vorgeschlagenen Gewinnanteile werden im Jahr 2025 der in der Bilanz zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in Höhe von TEUR 905,0 rund TEUR 116,8 (für Lebensversicherungen) und TEUR 55,0 (Schaden- und Unfallversicherung) zu entnehmen sein.

Die **Schwankungsrückstellung** wurde nach den Vorschriften der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde, BGBl. Nr. 315/2015 Schwankungsrückstellungs-Verordnung-VU-SWRV 2016, in der geltenden Fassung berechnet; wobei im Jahr 2016 im direkten Geschäft vom Wahlrecht der Bildung nach den in Abs. 2 der Verordnung genannten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht wurde. Ausschlaggebend für den Umstieg auf Geschäftsbereiche ist die hohe Volatilität in den Sachsparten. Im indirekten Geschäft wurde 2024 vom Wahlrecht nach den in § 1 Abs. 2 der Schwankungsrückstellungsverordnung angeführten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Gesamtgeschäft um TEUR 1.515,4 erhöht.

Zum 31. Dezember 2024 wurde eine **Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand** vor Rückversicherung in Höhe von TEUR 568,0 (31.12.2023: TEUR 276,0) gebildet. Die in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene **Stornorückstellung** enthält eine prozentuell gestaffelte Wert-

berichtigung zu Prämienforderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 40,6 (31.12.2023: TEUR 46,2).

Mit dem AgbÄG 2024 wurde § 6 Abs 1 Z28 UStG 2. Satz gestrichen. Damit ist die sogenannte „Zwischenbankenbefreiung" seit 1. Jänner 2025 nicht mehr anwendbar. Die Kärntner Landesversicherung ist von dieser Gesetzesänderung insoweit betroffen, als sie Leistungen von betroffenen Gesellschaften bezieht. Hinsichtlich dieser Zwischenbankenbefreiung ist ein Beihilfenverfahren beim EuGH anhängig. Eine Entscheidung ist bis zum Bilanzerstellungszeitpunkt noch ausständig. Aus Gründen der Vorsicht wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 361 gebildet.

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Rückstellungen wurden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen bilanziert.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden in der Bilanz zum 31. Dezember 2024 in Höhe des mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,96 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) unter Berücksichtigung eines Gehaltssteigerungsprozentsatzes von 4,23 % p.a. gemäß Veröffentlichung der WKO versicherungsmathematisch nach der Teilwertmethode berechneten Deckungskapitals für die Abfertigungsverpflichtungen im Pensionierungsfall ausgewiesen. Der Berechnung wurde ein Pensionsalter von 65 Jahren für Männer und von 60 bis 65 Jahren für Frauen zugrunde gelegt; ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt. Das Deckungskapital betrug 93,42 % der fiktiven gesetzlichen und kollektivvertraglichen Abfertigungsansprüche am 31. Dezember 2024; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 1.296,4 (31.12.2023: TEUR 1.003,0) versteuert.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen **Rückstellungen für Pensionen** sind um TEUR 2.361,4 (31.12.2023: TEUR 2.113,2) höher als die nach den Vorschriften des § 14 EStG in Verbindung mit § 116 EStG berechneten Pensionsrückstellungen. Das Rückstellungserfordernis für alle übrigen flüssigen Pensionsverpflichtungen (31.12.2024: TEUR 4.568,9; 31.12.2023: TEUR 5.149,3) wurde versicherungsmathematisch das Teilwertverfahren nach dem Tafelwerk AVÖ 2018 P – Rechtsgrundlagen für die Personenversicherung verwendet. Als Rechnungszinssatz wurde jeweils der 7-jährige Durchschnittszinssatz bei einer Laufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB, unter Berücksichtigung einer Pensionssteigerung von 4,09 %, angewendet.

Die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** wird für Jubiläumsgeldzahlungen, die aufgrund einer Betriebsvereinbarung an die Angestellten zu leisten sind, gebildet. Rückgestellt wird das mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,96 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von

der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) (31.12.2023: durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,75 %) versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren berechnete, ab Diensteintritt angesammelte Deckungskapital für die bis zum 65. (Männer) bzw. 60. bis 65. (Frauen) Lebensjahr erreichbaren Dienstjubiläen. Im Rahmen der Berechnung zum 31. Dezember 2024 wurden vorgesehene Bezugserhöhungen in Höhe von 4,23 % gemäß Veröffentlichung der WKO berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht vorgenommen.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten und haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Die in den Verbindlichkeiten aus der Personalverrechnung enthaltene Verbindlichkeit aus Altersteilzeit (TEUR 271,6) wurde mit dem, der Restlaufzeit entsprechenden Durchschnittszinssatz von 1,51 % bzw. 1,54 % abgezinst.

Erfassung des indirekten Geschäfts

Die Erfassung der Rückversicherungsübernahmen erfolgt um ein Jahr zeitversetzt. Die abgegrenzten Prämien des indirekten Geschäfts (2024: TEUR 5.393,2; 2023: TEUR 4.002,6) sind erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt erfasst worden. Aus der zeitversetzten Buchung des indirekten Geschäfts resultiert im Jahr 2024 in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Gewinn in Höhe von TEUR 860,7 (2023: Gewinn TEUR 634,5).

3. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen

Lebensversicherung

Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2024 im Bereich der Lebensversicherung werden für den Ansammlungszins 2024 sowie für die Gewinnbeteiligungszuteilung im Jahr 2026 vom Vorstand der Kärntner Landesversicherung folgende Sätze festgelegt:

Gewinnverband A

Im Gewinnverband A befinden sich sämtliche Kapitaltarife (d. h. alle PE-, PK- und PR-Tarife) mit Ausnahme der Tarife PK 17 (siehe Gewinnverband B Begräbniskostenversicherung) und PE 65 (siehe Gewinnverband D prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge).

Ansammlungszinssatz

Der Ansammlungszinssatz entspricht dem Maximum aus 2,00 % und dem Rechnungszins des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles.

Zinsgewinnanteil

Der Zinsgewinnanteil für die Zuteilung im Kalenderjahr 2026 berechnet sich in Prozent der maßgeblichen Deckungsrückstellung. Der Zinsgewinnanteilsatz wird aus der (mit null nach unten begrenzten) Differenz zwischen 2,00 % und dem Rechenzinssatz des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles bestimmt.

Zusatzgewinnanteil

Der Zusatzgewinnanteil berechnet sich in Promille der Versicherungssumme des jeweiligen Vertrages. Liquide Renten sind auf Basis des Gewinnplanes nicht zusatzgewinnberechtigt.

Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie mit aufrechter Prämienzahlung

PK-Tarife mit Beginn vor 31.12.1992	0,25 ‰
PK-Tarife mit Beginn von 1.1.1993 bis 31.12.2005	0,25 ‰
PK-Tarife mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,20 ‰
PK-Tarife mit Beginn ab 1.1.2013	0,40 ‰
Tarif PE 61 mit Beginn vor 31.12.2005	0,20 ‰
Tarif PE 61 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,15 ‰
Tarif PE 61 mit Beginn ab 1.1.2013	0,50 ‰
Tarif PE 62 mit Beginn vor 31.12.2005	0,15 ‰
Tarif PE 62 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,10 ‰
Tarif PE 62 mit Beginn ab 1.1.2013	0,40 ‰
Tarif PR 92 mit Beginn vor 31.12.2005	0,05 ‰
Tarif PR 92 mit Beginn ab 1.1.2006	0,05 ‰

Verträge gegen Einmalprämien und prämienfreie Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie

Alle Tarife	0,00 ‰

Schlussgewinnanteil

Der Schlussgewinnanteil entspricht in der Höhe des Prozentsatzes dem Zinsgewinnanteil. Für prämienfreie Vertragsteile wird kein Schlussgewinnanteil ausgezahlt.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	121,4
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	9,1

Gewinnverband B

Im Gewinnverband B befindet sich der Tarif PK 17 – Begräbniskostenversicherung.

Ansammlungszinssatz, Zinsgewinnanteil, Schlussgewinnanteil und Zusatzgewinnanteil

Der Ansammlungszinssatz, der Zins- und der Schlussgewinnanteil entsprechen den Darstellungen im Gewinnverband A. Der Zusatzgewinnanteilsatz beträgt 0,00 ‰.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	3,5
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Gewinnverband C

Im Gewinnverband C wird der Gewinn in Form einer Vorwegdividende als Abzug von der Prämie gewährt.

Tarif PA 49

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Eintrittsalter und Laufzeit nach der Formel: 100 minus Eintrittsalter minus Laufzeit (nach oben begrenzt mit 75 %).

Tarif PA 45

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Vertragsbeginn, Eintrittsalter und Laufzeit.

Vertragsbeginn vor 1.1.2013:

Bei Eintrittsalter bis 34 und Laufzeit bis maximal Endalter 45 oder bei Eintrittsalter über 35 und Laufzeit maximal 10 Jahre Vorwegdividende A, sonst Vorwegdividende B.

Vorwegdividende A 60 % bei Beginn vor 31.12.2005,
50 % bei Beginn ab 1.1.2006
Vorwegdividende B 30 %

Vertragsbeginn von 1.1.2013 bis 31.12.2015:

Bei Endalter kleiner oder gleich 55 Jahre (Differenz von Jahr des Vertragsablaufes und Geburtsjahr) oder einer Laufzeit von maximal 15 Jahren Vorwegdividende A, sonst Vorwegdividende B.

Vorwegdividende A 50 %
Vorwegdividende B 30 %

Vertragsbeginn ab 1.1.2016:

Vorwegdividende 50 %

Tarif PA 46, PA 47, PA 48

Vertragsbeginn ab 1.1.2016:

Vorwegdividende 50 %

Tarif PA 17

Vorwegdividende 10 %

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	0,0
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Gewinnverband D

Im Gewinnverband D befindet sich der Tarif PE 65 für die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge. Die Gewinnermittlung erfolgt auf Basis der versicherungsmathematischen Grundlagen, sowie des Gewinnplanes gemäß der Entwicklung des zugrundeliegenden Investmentmodells und ist unabhängig vom Geschäftsergebnis der Kärntner Landesversicherung.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	0,0
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung

Die Gewinnanteile für die Gewinnverbände A und B sind der in der Bilanz zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen zu entnehmen.

Gemäß Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung LV-GBV (BGBI. II Nr. 292/2015) müssen die Aufwendungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer jährlich wenigstens 85 % der **Bemessungsgrundlage** betragen.

Die Bemessungsgrundlage ermittelt sich für das Jahr 2024 wie folgt:

	TEUR
+ Abgegrenzte Prämien	4.834,3
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	1.809,3
– Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen	-56,6
– Aufwendungen für Versicherungsfälle	-10.562,6
– Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	0,0
– Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	4.888,3
– Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-1.210,3
– Steuern vom Einkommen	495,9
+ Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung	232,7
– Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren	-198,3
= Bemessungsgrundlage im Sinn des § 92 Abs. 4 VAG	**232,7**

Die Posten Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen, soweit sie den Lebensversicherungsverträgen der klassischen Lebensversicherung zuzurechnen sind, wurden im Verhältnis des mittleren Deckungserfordernisses der gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge für das direkte Geschäft zu den mittleren gesamten Kapitalanlagen und laufenden Guthaben bei Kreditinstituten der Abteilung Leben angesetzt. Alle anderen Erträge und Aufwendungen wurden nur insoweit angesetzt, als sie auf gewinnberechtigte klassische Lebensversicherungsverträge des direkten Geschäfts entfallen. Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar sind, wurden möglichst verursachungsgerecht, allenfalls mithilfe eines geeigneten Schlüssels aufgeteilt.

Durch das Inkrafttreten der Novelle der LV-GBV mit 1. September 2021 ist es ab dem 31. Dezember 2021 möglich, negative Bemessungsgrundlagen, die nach dem 31. Dezember 2020 entstanden sind, in Folgejahren anzurechnen („Verlustvortrag").

Aufgrund der positiven Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG erfolgte im Jahr 2024 eine Zuweisung zur Gewinnrückstellung der Versicherungsnehmer:innen in Höhe von TEUR 197,8.

Die Rückstellung für **erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen** in der Lebensversicherungsabteilung **entwickelte** sich im Jahr 2024 wie folgt:

	TEUR
Stand am 1. Jänner 2024	569,7
Übertrag auf die Deckungsrückstellung	-101,4
	468,3
Zuweisung zu Lasten des Jahresergebnisses 2024	197,8
Stand am 31. Dezember 2024	**666,1**

Die Rückstellung zum 31. Dezember 2024 bzw. 2023 gliedert sich wie folgt auf:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Vorsorge für die erklärten (vom Vorstand vorgeschlagenen) Gewinnanteile, die im Jahr 2024 bzw. 2023 zugeteilt werden		
Erklärte laufende Gewinne	124,9	121,3
Freie Gewinne	541,2	448,4
	666,1	**569,7**

4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** bestehen ausschließlich aus Datenverarbeitungsprogrammen.

Die Grundwerte der bebauten und unbebauten **Grundstücke** betragen am 31. Dezember 2024 TEUR 2.358,0 (31.12.2023: TEUR 2.358,0). Der Bilanzwert der eigengenutzten Liegenschaften und Liegenschaftsanteile beträgt TEUR 6.297,4 (31.12.2023: TEUR 3.437,2).

Die Bilanzwerte der Posten **Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten, Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entwickelten** sich im Jahr 2024 wie folgt:

	Stand am 1.1.2024	Zugänge 2024	Abgänge 2024	Abschreibungen 2024	Stand am 31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	469,2	49,4	0,0	-126,4	392,2
Grundstücke und Bauten	8.387,3	2.346,8	0,0	-280,5	10.453,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.977,5	300,0	-3.917,5	0,0	360,0
Beteiligungen	35,0	0,0	0,0	0,0	35,0

Bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** handelt es sich um die 100%igen Beteiligungen an der KB Wasserschadensanierung GmbH, Klagenfurt und an der SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt.

Im Bilanzposten **Beteiligung** ist die 12,50%ige Beteiligung an der „TopReport" Schadenbesichtigungs GmbH, Wien, ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der **finanziellen Verpflichtungen** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf TEUR 659,7 (31.12.2023: TEUR 581,1); davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr TEUR 131,9 (31.12.2023: TEUR 116,2).

In den **Sonstigen Forderungen** sind Forderungen von TEUR 6,0 (31.12.2023: TEUR 12,8) mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr enthalten.

Die gegen die Rückstellungen für die unerledigten Schadenfälle aufgerechneten **Regressforderungen** in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung sind vorsichtig wertberichtigt und betragen am 31. Dezember 2024 in der Gesamtrechnung TEUR 877,3 und im Eigenbehalt TEUR 517,4 (31.12.2023: TEUR 932,8 bzw. TEUR 435,4).

Die **Entwicklung des Eigenkapitals** gliedert sich wie folgt:

	Gewinnrücklagen	Risikorücklagen	Gesamt
Stand 1.1. Vorjahr	**22.290,3**	**1.834,3**	**24.124,6**
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	3.972,3	266,5	4.238,7
Stand 31.12. Vorjahr	26.262,6	2.100,7	28.363,4
Stand 1.1. laufendes Jahr	**26.262,6**	**2.100,7**	**28.363,4**
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	979,7	146,0	1.125,7
Stand 31.12. Geschäftsjahr	**27.242,3**	**2.246,7**	**29.489,0**

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** umfassen neben den Stornorückstellungen für dubiose Prämienaußenstände zum 31. Dezember 2024 auch Vorsorgen für Terrorrisken und Rückstellungen für drohende Verluste.

Die **Steuerrückstellungen** zum 31.12.2024 betragen TEUR 221,4 (31.12.2023: TEUR 48,8).

Im Bilanzposten **Sonstige Rückstellungen** sind zum 31. Dezember 2024 insbesondere Rückstellungen für Jubiläumsgelder TEUR 1.354,0 (31.12.2023: TEUR 1.170,2), für nicht konsumierte Urlaube TEUR 1.292,7 (31.12.2023: TEUR 1.177,1), für Erfolgsvergütungen TEUR 402,6 (31.12.2023: TEUR 261,0) für Wettbewerbsvergütungen TEUR 358,0 (31.12.2023: TEUR 340,0), für Prüfungs- und Beratungsaufwendungen TEUR 79,6 (31.12.2023: TEUR 64,0), für Zeitguthaben TEUR 58,9 (31.12.2023: TEUR 55,4) und für Prozesskosten TEUR 50,0 (31.12.2023: TEUR 50,0) enthalten. Bis auf die Rückstellung für Jubiläumsgelder haben sämtliche Rückstellungen eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Von den **Anderen Verbindlichkeiten** entfallen am 31. Dezember 2024 TEUR 2.132,4 (31.12.2023: TEUR 1.922,2) auf Steuerverbindlichkeiten aus der Motorbezogenen Versicherungssteuer, Versicherungssteuer, Feuerschutzsteuer und Kommunalsteuer. TEUR 635,1 (31.12.2023: TEUR 565,1) entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Weiters bestehen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 450,6 (31.12.2023: TEUR 398,1) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 841,3 (31.12.2023: TEUR 564,7). Verbindlichkeiten von TEUR 16,9 (31.12.2023: TEUR 18,4) weisen eine Laufzeit von mehr als einem Jahr auf.

In den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Bilanzjahr die Erfolgsposten aus jenen Rückversicherungs-Übernahmen für 2024 bzw. 2023 in Höhe von TEUR 4.579,3, die gemäß § 150 Abs. 2 VAG 2016 um ein Jahr periodenverschoben in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, ausgewiesen.

5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **verrechneten Prämien**, die **abgegrenzten Prämien**, die **Aufwendungen für Versicherungsfälle**, die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** und der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung **Schaden- und Unfallversicherung** gliedern sich im Jahr 2024 wie folgt auf:

	Gesamtrechnung				Rückversicherungssaldo[2]
Direktes Geschäft	Verrechnete Prämien TEUR	Abgegrenzte Prämien TEUR	Aufwendungen für Versicherungsfälle TEUR	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb TEUR	 TEUR
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	9.377,0	9.370,4	6.152,1	3.728,0	206,0
Haushaltversicherung	7.587,6	7.587,3	2.052,8	2.956,8	61,8
Sonstige Sachversicherungen	15.784,2	15.734,3	10.728,3	6.290,2	-2.579,7
Kfz-Haftpflichtversicherung	13.467,7	13.410,3	6.947,0	4.660,0	-2.048,0
Sonstige Kfz-Versicherungen	14.278,8	14.135,4	9.640,0	5.469,6	-388,9
Unfallversicherung	4.779,7	4.782,6	3.632,8	1.750,3	641,7
Haftpflichtversicherung	3.553,3	3.556,4	1.466,0	1.450,4	-669,3
Rechtsschutzversicherung	2.246,5	2.244,0	218,2	806,7	-0,2
Transportversicherung	17,0	17,3	17,0	7,1	-4,7
	71.091,8	70.838,0	40.854,2	27.119,1	**-4.781,4**
(2023:	68.056,0	67.919,3	59.309,7	23.615,2	10.749,5)
Indirektes Geschäft	5.409,9	5.393,2	3.030,7	1.424,3	**0,0**
(2023:	4.010,5	4.002,6	2.268,6	1.033,2	0,0)
Gesamtgeschäft	**76.501,7**	**76.231,2**	**43.884,9**	**28.543,4**	**-4.781,4**
(2023:	72.066,5	71.921,9	61.578,3	24.648,4	10.749,5)

Die **verrechneten Prämien für Lebensversicherungen** gliedern sich in den Jahren 2024 bzw. 2023 wie folgt auf:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Prämien im direkten Geschäft	5.437,6	5.897,6
	5.437,6	**5.897,6**

[2] ohne Beteiligung der Rückversicherer am Feuerschutzsteueraufwand (TEUR 218,6); Abgabeverluste (Gewinne der Rückversicherer) sind negativ gekennzeichnet

Von den verrechneten Prämien im direkten Geschäft entfallen auf

	2024 TEUR	2023 TEUR
Einzelversicherungen	**5.437,6**	**5.897,6**
Verträge mit Einmalprämien	71,2	149,0
Verträge mit laufenden Prämien	5.366,4	5.748,6
	5.437,6	**5.897,6**
Verträge mit Gewinnbeteiligung	4.961,3	5.383,4
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	476,3	514,2
	5.437,6	**5.897,6**

Der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung war im Jahr 2024 für die Kärntner Landesversicherung mit TEUR 3,0 positiv (2023: TEUR 49,6 negativ).

In der Bilanzabteilung Lebensversicherung, in der die **Kapitalerträge** einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden, wird gemäß § 30 Abs. 1 VU-RLV der gesamte Überschuss der Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge über die Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen in Höhe von TEUR 1.998,3 (2023: TEUR 1.806,6) in der **Versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesen**.

In den Posten **Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen** und **Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen** sind enthalten:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Gehälter und Löhne	12.947,5	11.643,1
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekasse	875,5	756,0
Aufwendungen für Altersversorgung	-89,4	834,5
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.257,8	2.967,0
Sonstige Sozialaufwendungen	92,3	52,8

Die vorstehend angeführten Gehälter enthalten auch die an die angestellten Vermittler geleisteten **Provisionen** (2024: TEUR 3.376,4; 2023: TEUR 3.112,7). Im direkten Versicherungsgeschäft sind im Jahr 2024 insgesamt Provisionen in Höhe von TEUR 8.701,7 (2023: TEUR 7.964,4) angefallen. Die Gehälter bzw. Sonstigen Sozialaufwendungen sind insgesamt um TEUR 0,0 (2023: TEUR 43,8) aus Rückerstattungen für das Epidemie-Gesetz aus dem Maßnahmenpaket der Bundesregierung zur Covid-19-Pandemie gekürzt.

Von den **Aufwendungen für den Abschlussprüfer** (2024 insgesamt: TEUR 114,8; 2023 insgesamt: TEUR 103,4) entfallen TEUR 114,8 (2023: TEUR 103,4) auf die Prüfung des Jahresabschlusses.

Von den **Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen** der Abteilung Schaden und Unfall entfallen TEUR 419,2 (2023: TEUR 413,5) auf Feuerschutzsteueraufwendungen. Aufgrund der Auflösung der Pensionsrückstellung ergibt sich für die Pensionsaufwendungen für Pensionisten ein Ertrag in Höhe von TEUR -178,6 (2023: Aufwand TEUR 749,7).

Die Veränderungen der **ausschüttungsgleichen Erträge** von thesaurierenden Investmentfonds (Stand 31.12.2024: TEUR 448,4; Stand 31.12.2023: TEUR 283,8) wurden außerbücherlich im Rahmen der Körperschaftsteuerberechnung berücksichtigt.

6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kärntner Landesversicherung besitzt jeweils 100 % der **Anteile an den verbundenen Unternehmen** KB Wasserschadensanierung GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2024: TEUR 300,0) und SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2024: TEUR 60,0).

Bei der **KB Wasserschadensanierung GmbH** werden in der Bilanz zum 31. Dezember 2024 neben dem Stammkapital in Höhe von TEUR 35,0 eine nicht gebundene Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 265,0 und ein Bilanzgewinn 2024 in Höhe von TEUR 43,3 ausgewiesen. Die Aktiva setzt sich am 31. Dezember 2024 aus technischen Anlagen und sonstigen Anlagen in Höhe von TEUR 129,2 und aus Vorräten, Forderungen und Bankguthaben in Höhe TEUR 403,9 zusammen. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten betragen am 31. Dezember 2024 insgesamt TEUR 165,1.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses der Kärntner Landesversicherung wird darauf geachtet, dass der Wertansatz der Beteiligung an der KB Wasserschadensanierung GmbH mit dem Eigenkapital dieses Unternehmens übereinstimmt.

Die **SCHADENSERVICE GmbH** weist zum 31. Dezember 2024 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 60,0 auf; sie erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresgewinn in Höhe von TEUR 120,1. Gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 28. Mai 1999 wird der Jahresgewinn zur Gänze an die Kärntner Landesversicherung ausgeschüttet.

Die SCHADENSERVICE GmbH hat eine Vereinbarung abgeschlossen, aufgrund derer sie die Schadenregulierung (Aufnahme, Begutachtung und Abwicklung von Schäden bzw. Versicherungsfällen sowie Erstellung und Beschaffung von Sachverständigengutachten) im Auftrag der Kärntner Landesversicherung in allen Versicherungszweigen durchführt.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Kärntner Landesversicherung Gruppenträger einer **Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG**, der die SCHADENSERVICE GmbH als Gruppenmitglied angehört. Weiters besteht eine **Organschaft** auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der Landesversicherung als Organträger und der SCHADENSERVICE GmbH als Organuntergesellschaft. Für das Jahr 2024 wurde die SCHADENSERVICE GmbH mit positiven Steuerumlagen in Höhe von TEUR 40,1 belastet („Belastungsmethode").

Für alle verbundenen Unternehmen werden Verwaltungstätigkeiten von der Kärntner Landesversicherung wahrgenommen.

Aufgrund der oben dargelegten Bilanzierungsmethode und der im Anhang gemachten Angaben würde die Einbeziehung der KB Wasserschadensanierung GmbH und der SCHADENSERVICE GmbH in einen Konzernabschluss zu keiner Verbesserung des möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kärntner Landesversicherung führen, weshalb gemäß § 249 Abs. 2 UGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses Abstand genommen werden konnte.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 02. September 2024 wurde die VWG Vermögensverwaltung GmbH (FN 82318g) als übertragende Gesellschaft mit allen Rechten und Pflichten und unter Verzicht auf die Liquidation im Wege der Gesamtrechtsnachfolge rückwirkend mit Ablauf des Verschmelzungsstichtages 31. Dezember 2023 auf die KÄLABRAND Beteiligungs GmbH (FN 74932w) als übernehmende Gesellschaft verschmolzen. Diesem Verschmelzungsvorgang wurde die Schlussbilanz der VWG Vermögensverwaltung GmbH vom 31. Dezember 2023 ohne Kapitalerhöhung zugrunde gelegt.

Für die Verschmelzung wurden die umgründungssteuerrechtlichen Begünstigungen des Artikel I UmgrStG in Anspruch genommen. Die Buchwerte des übernommenen Vermögens wurden gemäß §202 Abs 2 UGB fortgeführt.

Nachfolgend wurde mit Umwandlungsvertrag vom 02. September 2024 die KÄLABRAND Beteiligungs GmbH (FN 74932w) als übertragende Gesellschaft mit allen Rechten und Pflichten und unter Verzicht auf die Liquidation im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf ihre Alleingesellschafterin, die Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, als übernehmende Gesellschaft mit Ablauf des Umwandlungsstichtages 31. Dezember 2023 verschmelzend umgewandelt. Diesem Umwandlungsvorgang wurde die Schlussbilanz der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH vom 31. Dezember 2023 zugrunde gelegt.

Für die verschmelzende Umwandlung wurden die umgründungssteuerrechtlichen Begünstigungen des Art II UmgrStG in Anspruch genommen. Die Buchwerte des übernommenen Vermögens wurden gemäß §202 Abs 2 UGB fortgeführt.

Die Umgründung hat überdies zur Folge, dass die steuerliche Unternehmensgruppe der Kälabrand Beteiligungs GmbH als Gruppenträger mit der VWG Vermögensverwaltung GmbH als Gruppenmitglied untergeht. Sie hat dennoch keinen Einfluss auf die bestehende steuerliche Unternehmensgruppe iSd § 9 KStG der Landesversicherung als Gruppenträger mit der SCHADENSERVICE GmbH als Gruppenmitglied.

Die Kärntner Landesversicherung hält seit 2020 eine Beteiligung am Stammkapital der **„TopReport" Schadenbesichtigungs GmbH**, Wien in Höhe von 12,5 %.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entwickelten sich wie folgt:

	2024			2023
	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR	Insgesamt TEUR
Steuern für das Geschäftsjahr				
Körperschaftsteuer für die Gruppe				
Körperschaftsteuer	749,4	-545,7	203,7	184,8
Kapitalertragsteuer	66,1	-10,7	55,4	56,3
Anrechenbare ausländische Quellensteuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückerstattbare ausländische Quellensteuern	25,2	30,8	56,0	38,2
Steuerumlage an das Gruppenmitglied	-40,1	0,0	-40,1	-84,7
	800,6	-525,6	275,0	194,6
Steuern für Vorjahre	47,1	0,0	47,1	-16,5
	847,7	-525,6	322,1	178,1
Verminderung/Erhöhung eines aktiven Abgrenzungspostens für latente Steuern	-730,4	-44,0	-774,4	371,5
	117,3	**-569,6**	**-452,3**	**549,6**

7. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche **Anzahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer:innen** betrug im Jahr 2024 171,93[3] (2023: 168,41) Personen. Im Durchschnitt waren im Jahr 2024 83 (2023: 79,17) Mitarbeiter:innen mit der Geschäftsaufbringung befasst und 88,93 (2023: 89,24) Mitarbeiter:innen im Betrieb beschäftigt. Vom Personalaufwand entfielen im Jahr 2024 TEUR 9.884,4 (2023: TEUR 9.024,4) auf die Geschäftsaufbringung und TEUR 8.076,5 (2023: TEUR 7.179,9) auf den Betrieb.

Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine vergeben und es bestanden am 31. Dezember 2024 auch keine **Haftungen für Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats**; an kein Mitglied des Aufsichtsrates wurde ein **Vorschuss** gewährt.

Von den **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen** in Höhe von insgesamt TEUR 786,1 (2023: TEUR 1.590,5) entfallen im Jahr 2024 TEUR -179,3 (2023: TEUR 778,4) auf aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder.

Die **Bezüge der früheren Vorstandsmitglieder** und ihrer Hinterbliebenen betrugen im Jahr 2024 TEUR 348,3 (2023: TEUR 373,7).

Die **Bezüge** und sonstigen Vergütungen an die **Mitglieder des Aufsichtsrates** für ihre Tätigkeit im Jahr 2024 beliefen sich auf TEUR 93 (2023: TEUR 114,9).

Die Kärntner Landesversicherung hält Anteile von TEUR 10,7 an der Volksbank Kärnten eG, Klagenfurt. Nach den Satzungsbestimmungen **haftet** jeder Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Falle der Liquidation oder des Konkurses außer mit seinem Geschäftsanteil noch mit einem weiteren Betrag in der einfachen Höhe desselben.

Sofern **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen** gemäß § 238 Abs 1 Z 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Für das positive **Ergebnis nach Steuern** von TEUR 1.125,7 wurden TEUR 91,0 der Sicherheitsrücklage, TEUR 146,0 der Risikorücklage und TEUR 888,7 der Freien Rücklage zugeführt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 19. März 2025

Der Vorstand

gez. DI Dr. Jürgen Hartinger

gez. Kurt Tschemernjak, MSc.

[3] berechnet nach Vollzeitäquivalenten

Regionale Stärke

Unsere Beraterinnen und Berater sind das Herzstück unserer regionalen Stärke. Hunderte Plakate, auf denen jede und jeder Einzelne im Jubiläumsjahr zu sehen waren, haben die große Verbundenheit mit den Menschen vor Ort in den Mittelpunkt gerückt und damit für große Aufmerksamkeit gesorgt. Mit dieser Präsenz haben wir unser klares Bekenntnis zur persönlichen und regionalen Beratung sichtbar gemacht.

Treuhänder

„Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist."

BESTÄTIGUNGS-VERMERKE

Wien, am 28.03.2025

MMag. Lucas Grafl eh.
Treuhänder

Aktuar

„Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind. Die in der Lebensversicherung zum 31. Dezember 2024 unter dem Posten Deckungsrückstellung (EUR 67.776.294,27) sowie Prämienüberträge (EUR 398.806,78) ausgewiesene Summe ist jeweils die Summe des eigenen Geschäfts."

Klagenfurt, am 13. Februar 2025

DI Birgit Brandstätter eh.
Verantwortliche Aktuarin

Wirtschaftsprüfer

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit,
Klagenfurt am Wörthersee,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- **Sachverhalt**
- **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**
- **Verweis auf weitergehende Informationen**

1. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung

- **Sachverhalt**

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Abteilung Schaden und Unfall (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 100.400.794,38 wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektive Schätzungen und Annahmen. Änderungen dieser Schätzungen und Annahmen sowie der verwendeten Methoden können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung als besonders wichtiger Sachverhalt identifiziert und in unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.

- **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- *die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Schadenrückstellungen evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,*
- *die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,*

– *die Bestände anhand des Schadennebenbuches analysiert,*

– *auf Basis einer ausgewählten Stichprobe an Schadenakten die Angemessenheit der Einzelfallreservierung nachvollzogen,*

– *die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf analysiert und die Angemessenheit der in Vorjahren gebildeten Rückstellungen beurteilt und*

– *die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten in Summe mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert.*

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als vertretbar.

Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2. Berechnung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 67.776.294,27 ist nach den dafür geltenden Vorschriften auf Basis der zugrunde liegenden Geschäftspläne entsprechend versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Die Gesellschaft hat die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, die der verantwortliche Aktuar, insbesondere hinsichtlich der Bildung angemessener Rückstellungen, an jedem Bilanzstichtag zu beurteilen hat. Die Festlegung nicht angemessener Annahmen, Parameter und Schätzungen sowie die fehlerhafte Verarbeitung des Versicherungsbestandes können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Deckungsrückstellung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung als besonders wichtiger Sachverhalt identifiziert und in unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- *die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Deckungsrückstellung evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,*
- *die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,*
- *die der Berechnung zugrunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten abgestimmt,*
- *auf Basis ausgewählter Stichproben die Rückstellung für einzelne Verträge und Tarife berechnet und die Bewertung mit dem Ergebnis der Gesellschaft verglichen,*
- *die Zinszusatzrückstellung nachgerechnet sowie in der Deckungsrückstellung enthaltene Pauschalrückstellungen der Höhe nach verplausibilisiert und*
- *die modellierten Ergebnisse analysiert.*

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter als vertretbar.

Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Deckungsrückstellung.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses

zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resul-

tierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen

Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht
Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil
Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung
Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO
Wir wurden von der Versammlung der Mitgliedervertreter am 16. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 15. Dezember 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 4. Juni 2024 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt, und am 19. August 2024 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind seit dem Jahresabschluss 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 19. März 2025

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Großes Medieninteresse bei den Festen in den Regionen: Vorstandsvorsitzender Jürgen Hartinger im Interview

Große mediale Präsenz

Im Jubiläumsjahr konnten wir eine beeindruckende mediale Präsenz erzielen: Durch Out-of-Home-Werbung haben wir rund 47 Millionen Bruttokontakte erreicht, über Hörfunk fast 60 Millionen (Bruttokontakte bezeichnet die Gesamtzahl der Personen, die mit unserer Werbung in Kontakt gekommen sind.). Zudem berichteten Printmedien in 86 Artikeln & Beiträgen über uns. Besonders bemerkenswert war außerdem die Reichweite in den sozialen Medien: Zum Höhepunkt unserer Kampagne erreichten wir ein Viertel aller Kärntnerinnen und Kärntner.

Ein ganz großes Dankeschön …

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
geschätzte Partner:innen und Kolleg:innen,

das vergangene Jahr hat uns eindrucksvoll gezeigt, wie kraftvoll und unaufhaltsam eine starke Gemeinschaft ist. Unser Jubiläum war ein Fest der Dankbarkeit für all jene, die Teil dieser Gemeinschaft sind, treue Wegbegleiter dieser schon 125 Jahre andauernden Reise. Ohne Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, würde die Kärntner Landesversicherung nicht existieren. Ihr Vertrauen ist das Fundament für alles, was wir als starke Gemeinschaft erreichen.

Ebenso dankbar sind wir für unsere großartigen Partner:innen, die uns Tag für Tag mit ihrem Engagement unterstützen. Die verlässliche Zusammenarbeit mit Ihnen lässt unsere Gemeinschaft wachsen und gedeihen. So können wir als Team das sprichwörtlich Unmögliche möglich machen!

DANKE

Ein ganz besonders großes Dankeschön gebührt natürlich unseren Mitarbeitenden. Sie sind es, die mit Leidenschaft, Hingabe und ihrem unermüdlichen Einsatz dafür sorgen, dass wir als Kärntner Landesversicherung weiterhin die verlässliche Partnerin in allen Lebenslagen bleiben. Ihr Engagement prägt unser Unternehmen und macht uns zu dem, was wir heute sind: Eine starke Gemeinschaft.

Herzlichen Dank für alles, was wir zusammen erreicht haben – *#gemeinschaftsstark* ins nächste Jahr!

#gemeinschaftsstarkes Team!

Seit ihrer Gründung sind engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Grundlage für den Erfolg der Kärntner Landesversicherung. Als Dankeschön dafür wurde im ganz großen Team gefeiert, gemeinsam mit aktiven sowie ehemaligen Mitarbeitenden. Sie alle haben einen wichtigen Teil zur langjährigen Erfolgsgeschichte der KLV beigetragen.

Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger
Vorstandsvorsitzender
Kurt Tschemernjak, MSc., Akad. Vkfm.
Vorstandsdirektor

UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

Führungskräfte mit Prokura

Patrick Kerschbaumer, Vertrieb

Produkte im Jubiläumsjahr

Im vergangenen Jahr haben wir auch auf Produktseite Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt: So gab es bei Neuabschluss einer Unfallversicherung 125 Tage kostenlosen Versicherungsschutz obendrauf. Außerdem haben wir mit dem Kärntner Zukunftspolster Fonds eine wichtige Erweiterung unseres Portfolios vorgenommen. Die fondsgebundene Lebensversicherung bietet nun noch mehr Möglichkeiten für eine individuelle und zukunftsorientierte Vorsorge.

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Domgasse 21
Tel.: 0463 / 58 18 0
Fax: 0463 / 58 18 600
anfragen@klv.at
www.klv.at

Unsere Kundenbüros:

9150 Bleiburg
10.-Oktober-Platz 22
Tel.: 0463 / 58 18 91 50

9371 Brückl
Wulfeniastraße 1
Tel.: 0463 / 58 18 93 80

9560 Feldkirchen
Bahnhofstraße 13
Tel.: 0463 / 58 18 92 00

9170 Ferlach
Werkstraße 5
Tel.: 0463 / 58 18 91 70

9360 Friesach
Bahnhofstraße 12
Tel.: 0463 / 58 18 93 70

9620 Hermagor
Bahnhofstraße 9
Tel.: 0463 / 58 18 96 00

9545 Radenthein
Hauptstraße 15
Tel.: 0463 / 58 18 95 45

9800 Spittal an der Drau
Neuer Platz 25
Tel.: 0463 / 58 18 98 00

9300 St. Veit an der Glan
Bahnhofstraße 10
Tel.: 0463 / 58 18 93 00

9500 Villach
Ringmauergasse 1a/1
Tel.: 0463 / 58 18 95 00

9100 Völkermarkt
Herzog Bernhard Platz 6
Tel.: 0463 / 58 18 91 00

9841 Winklern
Winklern 57
Tel.: 0463 / 58 18 98 40

9400 Wolfsberg
Roßmarkt 8
Tel.: 0463 / 58 18 94 00

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit
Domgasse 21, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Gestaltung: Werbeagentur Pauli / Mag. art. Paul Angerer, Ferlach

Fotos: Fotostudio Jost & Bayer, Klagenfurt am Wörthersee; Hannes Krainz; iStock (Getty Images)
Druck: Druckerei Loibnegger, Klagenfurt am Wörthersee
Umweltfreundliches Papier:
Hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Papier